



Schützenfahnen und Königsketten im WSB

WSB-SPORTFÖRDERUNG: DAS BESONDERE „CITROËN C3 SPEZIAL“

NEUES WAFFENGESETZ: ERSTAUNLICHES ZUR ARMBRUST

54. WESTFÄLISCHER SCHÜTZENTAG IN LEMGO



Gehmann

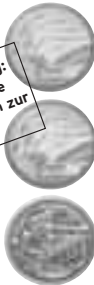


Weltmeisterschaft Lahti 2002
Der Erfolg setzt sich fort!

Über 80% der Wettbewerbe mit LG und KK (Einzel wie Mannschaft) wurden mit Gehmann-Visierungen gewonnen!



Fortlaufender Erfolg:
Wie zur Olympiade
in Sydney, nun auch zur
WM in Lahti!



Vertrauen Sie wie die Sieger
auf Gehmann Visierungen!

Katalog erhältlich bei:

Gehmann
GmbH & Co KG

Karlstraße 40
76133 Karlsruhe
Tel. 0721-24545
Fax 0721-29888
www.gehmann.com
gehmann-ka@t-online.de

Lieferung nur über den Fachhandel

+++ Lahti 2002: Neuer Weltrekord mit Gehmann-Visierung +++

Vereinsfahrten

1a gestickte Vereinsfahrten
und Standarten stellt her:

E. Zülsdorf
Maßatelier und Stickerei

Feldstr. 11, 32257 Bünde,
Telefon und Fax 05223/5832

**Jederzeit kostenloser Beratungsbe-
such!**

**QUALITÄT
ZUM SUPERPREIS**

**JULI-
AKTION**

LG-5er Streifen numeriert
5000 Stück € 69,-

inkl. MwSt., + Verpackung,
ab Werk, solange Vorrat reicht

**Druckerei
Soennecken**

Jüngerstr. 14 Tel. 02351/944757
58515 Lüdenscheid Fax 02351/944758

post@druckerei-soennecken.de – www.druckerei-soennecken.de



Bundesligausrüster Nr. 1

SHOOTMASTER SYSTEM

- Messung des Geschosses im freien Durchflug
- Vermessung aller Kaliber mit einem Messrahmen
- Optisches Präzisions-Mess-System höchster Genauigkeit
- 4 Jahre Hersteller-Garantie
- Software für Sport- und Preisschießen
- Funktion des Messrahmens ist durch Selbsttest jederzeit überprüfbar

1 Messrahmen • 2 Steuer-PC • 3 Bedienpult • 4 Monitor



MEYTON ELEKTRONIK GMBH

Spenger Str. 38
49328 Melle-Bruchmühlen

Tel.: 052 26-98 24-0
Fax: 052 26-98 24-20

www.meyton.de
info@meyton.de

Inhalt

**Wir sitzen alle im gleichen Zug
und reisen quer durch die Zeit.
Wir sehen hinaus, wir sahen genug.
Und keiner weiß wie weit.
Wir reisen alle im gleichen Zug
zur Gegenwart in spe.
Wir sitzen alle im gleichen Zug
und viele im falschen Coupé.**

(Erich Kästner, dt. Dramatiker und Kinderbuchautor)

Glaubt man dem aus allen Richtungen schallenden Aufschrei der Nation, so muss es uns wirklich schlecht gehen. Zu wenig Geld, deshalb zu wenig Wohlstand und zu wenig erfülltes Leben. Zwar sagt niemand, wie viel denn nun ausreichend sei, aber irgendwie muss es ja stimmen, mit der schlechten Lage. Schließlich würden uns ja sonst Politiker, Gewerkschaften, Wissenschaftler, Industrielle, Fernsehen, Zeitungen und Radio nicht tagaus, tagein mit Trauerrahmen geschmückt von der Misere unterrichten. Nach zwei Jahren heftigsten Widerstandes habe ich nun entschieden, mich dem ganzen zu ergeben. Ab sofort geht es auch mir schlecht! Aber was kann ich dagegen tun?

„Geiz ist geil!“, so die optimistische Werbebotschaft, die mich aus meiner tiefen Wirtschaftsdepression reißt. Da schon Goethe wusste, dass Geiz etwas typisch männliches ist, ergebe ich mich natürlich sofort dieser differenzierten Marketingstrategie, die uns alle aus der Krise bringen wird.

Bäcker und Metzger verschwinden als erstes von meiner Liste. Aufbackbrötchen und Tiefkühlkost aus dem Billig-Discounter bieten vollwertigen Ersatz. Gleiches gilt für Obst und Gemüse, die auf dem Markt und im Supermarkt ohnehin viel zu teuer sind. Importgemüse schmeckt auch nicht schlechter und hält verblüffend lange. Mode wird im second-hand-Laden gekauft, Autos nur noch als Gebrauchte. Musik aus dem Internet, Möbel nur im SB-Markt, Zigaretten nur gedreht (und spätestens nächstes Jahr höre ich auf). Mein Hausbau wird gestrichen, meine Wohnung ist ja so schon viel zu groß. Wasser bereite ich selber auf, dann muss ich auch keine Kisten mehr schleppen. Urlaub wird zu Hause gemacht, endlich mal Dortmund kennen lernen. Die Zeitung wird abgemeldet, das strom- und gebührenfressende Fernsehen auch. Ohnehin viel zu teuer. Nur das Radio bleibt (natürlich ohne GEZ, die sollen ihr Geld mit Werbung machen), ein bisschen muss man ja über die Lage der Nation informiert werden.

Und so geize ich mich durchs Leben, spüre jedes Schnäppchen auf. In meiner Straße stehen zwar plötzlich Bäckerei, Metzgerei, Getränkeladen und Reisebüro leer und das große Autowerk vor den Toren der Stadt hat seine Produktion auch eingestellt. Aber, was soll's. Ich habe da ja sowieso nicht mehr gekauft. Die werden jetzt halt auch sparen müssen. Das gesparte Geld bringe ich natürlich zur Bank, für später, für die wirklich schlechten Zeiten oder den großen Umschwung. Schließlich müssen doch irgendwann wieder mehr Waren verkauft werden. Bis dahin lege ich dann noch ein wenig Geld zurück, um die Wirtschaft dann, wenn es soweit ist, mit anzukurbeln und durch meinen Konsum für mehr Arbeitsplätze zu sorgen. Hoffentlich kommt dieser Aufschwung bald. Denn nachdem mein Bäcker und mein Metzger geschlossen haben, steigen beim Billig-Discounter plötzlich die Preise und irgendwie habe ich das Gefühl, mein Vermieter denkt darüber nach, den monatlichen Wohnzins zu erhöhen. Und umziehen kann ich nur noch in renovierungsbedürftige Altbauten. Wird Zeit, dass wieder mehr gebaut wird. Ist ja schließlich so billig wie nie.

Irgendwie schon komisch, da bemüht man sich durch Geißelung seines Geldbeutels zum Wohle aller zu agieren, aber irgendwie scheint das nicht zu funktionieren. Langsam dämmert mir, was der englische Sozialreformer John Ruskin schon im 19. Jahrhundert wirklich meinte, als er sagte: „Wenn sie zuviel bezahlen, verlieren sie etwas Geld, das ist alles. Wenn sie dagegen zuwenig bezahlen, verlieren sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die ihm zugedachte Aufgabe nicht erfüllen kann.“

Nun denn, viel Spaß bei der Lektüre einer sparsamen Schützenwarte wünscht Ihr

Frank Rabe

Tradition

Schützenfahnen und Königsketten im WSB	4 - 5
Schützenfeste im WSB	6
Dank für treue Mitgliedschaft	6
54. Westfälischer Schützentag in Lemgo	7
29. Landeskönigsschießen u. 12. Jugendkönigsschießen	8

Aus dem WSB

Geschäftsstelle	10
Aus- und Fortbildung	10 - 11

WSB-Shop

17

WSB-Sportförderung

20 - 21

Aus Bezirken und Kreisen

Mitteilungen	11
--------------	----

Aus den Vereinen

Mitteilungen	12
--------------	----

Sport



Aus der Welt des Sports	12 - 15
Landesmeisterschaften	16
Bezirksmeisterschaften	16 + 18
Kreismeisterschaften	18 - 19
Rundenwettkämpfe	19
Sportnachrichten	19 - 23

Vereins-Informationen

Waffenrecht: Erstaunliches zur Armbrust	9
---	---

Im nächsten Heft

23

Impressum

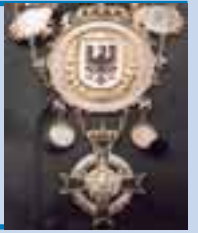
23

Zum Titelbild:

Die Königskette des SV Kleinendorf 1926 e.V.

Foto: fg

Schützenfahnen und Königsketten in Westfalen-Lippe



Es geht, wie schon angekündigt, noch einige Monate mit den Abbildungen der Fahnen und Königsketten aus dem Schützenkreis Lübbecke weiter. Der attraktive Hintergrund entstand bei den Aufnahmen im Museumshof in Rahden. Ferdinand Grah



Der **Schützenverein Sielhorst e.V.** hatte seine neue Fahne aus dem Jahre 1978 und die ältere Fahne, wahrscheinlich aus dem Gründungsjahr 1925, mitgebracht. Der Schützenkönig Friedhelm Drunagel hat die im Jahre 1926 gestiftete Königskette vorgeführt.

Der **Schützenverein Kleinendorf** präsentierte die 1966 geweihte Vereinsfahne. Die Königskette stammt aus dem Jahre 1926; sie setzt sich aus allen Königsorden der bisher noch lebenden Majestäten zusammen. Die Orden der verstorbenen Könige werden in einem Glasschrank aufbewahrt.





Der **Schützenverein Varheide e.V.** wurde 1926 gegründet. Die echt silberne Königskette wurde 1930 angeschafft; sie wird vom König Paul Gressons getragen.



Die Fahne des **Schützenvereins Tonnenheide e.V.**, gegründet 1921, stammt aus dem Jahre 1976. Die vom König Wilfried Schreiner vorgestellte Königskette ist aus dem Jahre 1982. Sie wird seit dieser Zeit jährlich um eine Königsmedaille erweitert.



Der **Schützenverein Opendorf e.V.** aus dem Jahre 1906 brachte die Fahne aus dem Jahre 1927 mit. Sie wurde zum 75-jährigen Jubiläum 1981 restauriert. Die Königskette stammt aus dem Gründungsjahr 1906 und wird beim Fototermin von König Rolf Waering getragen.



Schützenfeste 2003 im WSB



Interesse, auch hier zu erscheinen? Wenn ja, dann schicken Sie Ihre Informationen an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstr. 30, 44145 Dortmund.

Verein	Kontaktadresse	Datum	Veranstaltungsort	Besonderes
SGi Stiftsallee-Feldmark	Matthias Klobedanz, Sandtrift 78, 32425 Minden	4.-6.7.03	Bierpohlsportplatz	
SV Tonnenheide	U. Rennegarbe, Meister Str. 17, 32369 Rahden	18.-20.7.03	Gasthaus Rüter-Hahnenkamp	
SV Grün-Weiß 1928 Uffeln/Buhn	Günter Steinmann, Breite Breite 5, 32689 Kalletal-Erder	15.-17.08.03	Landgasthaus Pieper, Uffeln-Buhn	75 Jahre u. Stadtschützenfest m. Riesenfeuerw. u. gr. Umzug
SV 1901 Altenseelbach	Bernd Fricke, Malscheider Weg 14, 57290 Neunkirchen	27.9.03	Dorfgemeinschaftshaus Altenseelbach	

Dank für treue Mitgliedschaft



Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der „Schützenwarte“ besonders herausstellen.

SV Üb Aug und Hand Dankersen 1909 e.V.

40 Jahre

Wolfgang Becker
Friedel Belte

SV Grün-Weiß Uffeln-Buhn 1928 e.V.

50 Jahre

Karl-Heinz Röhner

Schützenges. 1924 Löhne e.V.

40 Jahre

Alois Franz

BSV Iserlohrerheide 1951 e.V.

50 Jahre

Günther Schmidt
Rudolf Schön
Otto Stümmel

45 Jahre

Georg Schön

35 Jahre

Bernd Kleff
Otto Krollmann
Heinz-Dieter Lehmann
Ernst Sauer

SV Ostfeld e.V.

40 Jahre

Heike Langer

Alois Buschmann
Ursula Buschmann

SV Aplerbeckermark 1873 e.V.

40 Jahre

Inge Gans
Rudi Ellerbrock
Wilhelm Fachinger
Manfred Holz
Karl-Heinz Holz
Wilhelm Schnurbus

BSV Holzwickede 1865 e.V.

50 Jahre

Hans Neuhaus

40 Jahre

Wolfgang Täge
Walter Schlifski
Paul Bartmann
Karl Marten
Reinhard Schütte

SV Kattenstroth e.V.

50 Jahre

Hubert Venherm

40 Jahre

Bernhard Horstkötter
Paul Kobold
Antonius Siemon
Rudolf Venherm
Heinz Drenkelforth
Herbert Gellermann

SV Gehlenbeck e.V.

50 Jahre

Werner Beckschebe

SV Nordengerland e.V.

40 Jahre

Heiner Becker
Werner Pohl

SV Hagen-Oberstadt e.V.

50 Jahre

Paul Werner

40 Jahre

Klaus Hoog

Schützenvereinigung Senne I e.V.

40 Jahre

Waltraut Linnemann

BSV Kirchlind 1896 e.V.

40 Jahre

Hugo Szkudlarek
Klaus Dreyer
Gerhard Bolz
Fritz Nolte

Schwalenberger Schützengesellschaft

65 Jahre

Paul Homuth

SV Burbach e.V.

40 Jahre

Kurt-Hubertus Rammelsberg

Schützenges. Oberbeck e.V.

40 Jahre

Hans-Werner Abke
Ernst Krüger



IMMER
EIN
VOLL-
TREFFER.

FAHNEN
RENOVIERUNG
KONSERVIERUNG
FEST- UND
VEREINSBEDARF

Fordern Sie unseren
Haupt- oder Flaggen-
katalog kostenlos an:
Am Gewerberg 23
84069 Schierling
bei Regensburg
Tel. (0 94 51) 93 13 - 0
Fax (0 94 51) 33 10
E-mail: koessinger@fahnen-koessinger.de
Internet: <http://www.fahnen-koessinger.de>

**FAHNEN
KÖSSINGER**

54. Westfälischer Schützenfest in Lemgo

Die Alte Hansestadt Lemgo liegt im Ferienland Lippe, zwischen Teutoburger Wald und Weserbergland. Mit einer mehr als 800-jährigen Stadtgeschichte zählt sie zu den schönsten Städten Deutschlands.

In Lemgo hat der Handel Tradition. Bereits 1295 trat Lemgo der Hanse bei. Die Hansebürger knüpften Fernhandelsbeziehungen nach Flandern, England und in den Ostraum. Heute bestimmen die weltweit operierenden Unternehmen der Dental-Industrie, der Leuchten-Produktion, des Maschinenbaus, der Holzproduktion, der Automobil-Zulieferer-Industrie sowie ein guter Branchenmix den namhaften Industrie- und Gewerbestandort. Eine gute Infrastruktur mit sämtlichen Schulsystemen, der Fachhochschule Lippe, mit Volkshochschule und Musikschule rundet das Bild ab.

Überwiegend im 16. Jahrhundert bauten die wohlhabenden Bürger der Stadt die prächtigen Häuser im Stil der Weserrenaissance, die heute noch in Verbindung mit dem historischen Rathaus und der Nicolaikirche der Stadt ihre unverwechselbare Gestalt geben. Die liebevoll restaurierte Altstadt mit ihren über 200 Baudenkmälern – von der Gotik bis zum Klassizismus – lädt nicht nur zu einem Einkaufsbummel ein, sondern bietet auch eine reizvolle Kulisse für zahlreiche Veranstaltungen und Feste. Neben dem Sommertreff, mit Konzerten, Kleinkunst und Theater, stellen unter anderem das Schützenfest und der traditionsreiche Kläschenmarkt Anfang Dezember Höhepunkte im Veranstaltungskalender der Stadt dar.

Wer einen Einblick in die Geschichte und das Leben vergangener Jahrhunderte erhalten möchte, dem sei ein Besuch in dem Museum für Stadtgeschichte im Hexenbürgermeisterhaus oder im Weserrenaissance-Museum Schloss Brake empfohlen.

Neben der lebendigen Vergangenheit ist auch die kulturelle Gegenwart durchaus präsent. Kunstausstellungen in der städtischen Galerie „Haus Eichenmüller“ und der „Alten Abtei“ zeigen dies ebenso, wie das Stipendium „Junge Kunst“, das seit 1988 von der Stadt Lemgo zur Förderung junger Künstler vergeben wird.

Lemgo ist aber auch Natur pur und ideal für die Naherholung. Der Stadtwald, die Wälle sowie die gesamte Region um Lemgo bieten sich für ausgedehnte Wanderungen zu Fuß oder per Rad an.



Vorläufiges Programm:

Freitag, 10. Oktober 2003

- 10.00 Uhr Auftakt des 54. Westfälischen Schützenfestes
Baumpflanzung auf dem Schützenplatz
- 11.00 Uhr Empfang durch die Stadt Lemgo auf Einladung des Bürgermeisters im Rathaus
- 15.30 Uhr WSB-Gesamtvorstandssitzung im Schützenhaus
- 19.00 Uhr Zapfenstreich auf dem Marktplatz
- 20.30 Uhr „Lippischer Abend“ für geladene Gäste des Schützenkreises Lippe im Schützenhaus
- 20.30 Uhr „Radio Lippe Disco-Tour“ im Festzelt

Samstag, 11. Oktober 2003

- 08.15 Uhr Ausgabe der Stimmkarten und Einlass zur Delegiertenversammlung in die Lipperlandhalle
- 09.00 Uhr Beginn des Landeskönigsschießens und des Landesjugendkönigsschießens im Schützenhaus
- 09.00 Uhr Bustransfer zum Damenprogramm zur „Schlossscheune“
- 09.00 Uhr Beginn der Delegiertenversammlung in der Lipperlandhalle mit Einmarsch der Fahnen, Ehrungen des Westfälischen und des Deutschen Schützenbundes
- 14.00 Uhr Antreten der Schützinnen und Schützen zum Festzug durch die Stadt Lemgo auf dem Sportplatz neben dem Schützenplatz
- 20.00 Uhr Festball im Festzelt

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Klaus Kalkreuter, Wilhelm-Röntgen-Straße 10, 32657 Lemgo, Tel. 05231/911203 (werktags) oder Karl-Friedrich Kloock, Schießhofstraße 34, 32105 Bad Salzuflen, Tel. 05222/4824

54. Westfälischer Schützenfest Bestellschein

Bitte an die unten angegebene Adresse einsenden und Absender nicht vergessen!

- ___ Stück Festabzeichen (groß) € 5,00
- ___ Stück Festabzeichen (klein) € 3,00
- ___ Stück Beide Festabzeichen als Set € 7,50
- ___ Stück Eintrittskarten „Damenprogramm“ € 10,00
- ___ Stück Eintrittskarten „Festball“ € 15,00

Bitte vergessen Sie nicht, Porto- u. Versandkosten von € 3,00 bei Ihrer Bankanweisung bzw. Verrechnungsscheck hinzuzurechnen.

Der Versand erfolgt nach Gutschrift auf unserem Konto:

Sparkasse Lemgo (BLZ 482 501 10), Kto-Nr. 155663

Bestelladresse: Herbert Theopold
Matthias-Claudius-Weg 9
32657 Lemgo

Absender: _____

54. Westfälischer Schützenfest Teilnahmemeldung zum Festzug

Meldeschluss: 31. August 2003

Zu senden an:
Klaus Kalkreuter, Wilhelm-Röntgen-Straße 10, 32657 Lemgo

Der Verein: _____

Name _____

Anschrift _____

nimmt am Festzug des 54. Westfälischen Schützenfestes am 11. Oktober 2003 in Lemgo teil.

- Wir kommen mit _____ Teilnehmern
- _____ Fahnen
 - _____ Spielmannszügen/Trommelcorps
 - _____ Fanfarencorps
 - _____ Musikkapellen
 - _____ Königspaaren

Wir reisen mit Omnibus / Pkw / Bundesbahn an (Nichtzutreffendes bitte streichen)

(Ort, Datum) _____ (Unterschrift) _____

Ausschreibung zum

29. Landeskönigs-schießen 2003

12. Landesjugend-königsschießen 2003

Das 29. Landeskönigs-schießen des Westfälischen Schützenbundes e. V. findet in diesem Jahr im Rahmen des 54. Westfälischen Schützenfestes 2003 in Lemgo statt.

Tag des Schießens ist Samstag, der 11. Oktober 2003.

Austragungsort ist das Schützenhaus in Lemgo (Schützenplatz).

In diesem Jahr wird zum zwölften Mal das Landeskönigsschießen auch in einer gesonderten Wertung für Kinder-/Jugendkönige ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt sind alle z. Zt. des Schießens amtierenden Schützenkönige bzw. Kinder-/Jugendkönige der Mitgliedsvereine des WSB (keine Eintagskönige, Abteilungskönige usw.) sowie Kreis- und Bezirks-Schützenkönige bzw.

Kreis- und Bezirks-Kinder-/Jugendkönige, sofern sie in einem bestimmten Rhythmus bei den Schützenkreisen und -bezirken des WSB (keine anderen Vereinszusammenschlüsse) ausgesprochen werden. Die Ausschreibung gilt selbstverständlich auch für Damen und weibliche Kinder/Jugendköniginnen, sofern sie offiziell die Königswürde errungen haben (nicht gewählte oder ernannte Königinnen).

Meldung: Die Vereine/Kreise melden ihren Schützenkönig schriftlich mit voller Anschrift und Geburtsdatum bis spätestens **1. September 2003** an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Die Altersbegrenzung für die Kinder-/Jugendkönige ist 12 bis einschließlich 20 Jahre.

Nach Erstellung des Startplanes erfolgt die Einladung mit weiteren Informationen durch die Geschäftsstelle.

Geschossen wird einheitlich mit dem Luftgewehr auf 10 m, 20 Schuss auf Scheibenbänder in 30 Minuten ohne Probeschüsse. Der



beste Teilerschuss der Serie wird ausgemessen. Der Teilnehmer, der den niedrigsten Teiler erzielt (geringste Abweichung vom Zentrum), wird Landesschützenkönig bzw. Landesjugendkönig. Erzielen mehrere Teilnehmer den gleichen Teiler, entscheidet der nächstbeste Schuss.

Die Schüsse müssen stehend Freihand abgegeben werden. Körperbehinderte können die im Sportpaß eingetragenen Erleichterungen in Anspruch nehmen. Es können eigene Gewehre benutzt werden, es stehen aber auch einige Leihgewehre auf der Schießsportanlage zur Verfügung. Wir bitten Sie, bei der Meldung anzugeben, ob Sie mit einem Leihgewehr schießen möchten.

Das Startgeld beträgt 13,- €; für das Kinder-/Jugendkönigsschießen 8,- € und wird bei Zusendung der Einladung durch die Geschäftsstelle per Rechnung erhoben.

Der neue Landesschützenkönig wird – wie in den vergangenen Jahren – im Rahmen der Bannerübergabe während des 54. Westfälischen Schützenfestes 2003 in Lem-

go durch Umhängen der wertvollen Landeskönigskette geehrt. Der westfälische Jugendschützenkönig erhält als Erinnerung einen Pokal.

Bei gleicher Gelegenheit erhalten die Platzierten vom 1. bis 12. Rang Ehrenpreise. Dem Landesschützenkönig werden zwei Ehrenkarten für den Festball übergeben. Wir gehen dabei davon aus, dass der neue Landesschützenkönig (-königin) mit einer Begleitperson am Festball teilnimmt. Auch beim Landesjugendkönigsschießen erhalten die weiteren Platzierten bis zum 6. Platz einen Erinnerungspokal.

Alle Teilnehmer am Landeskönigsschießen erhalten bei der Anmeldung auf der Schießsportanlage ein besonderes Erinnerungsabzeichen.

Wir gehen davon aus, dass alle 12 zu ehrenden Könige und die 6 Jugendkönige, die ausgezeichnet werden,



bei der Bannerübergabe in ihrem Königsornat anwesend sein können und auch im Festzug dabei sind.

Westfälischer Schützenbund e.V.
Klaus Stallmann, Präsident
Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter
Erwin Deimann, Jugendleiter



Anmeldeformular zum 29. Landeskönigsschießen und 12. Jugendkönigsschießen am 11. 10. 2003 in Lemgo

Hiermit melden wir unseren Schützenkönig/Schützenkönigin gem. der Ausschreibung SW Heft 7/2003 zum

- Landeskönigsschießen
- Jugendkönigsschießen

Verein oder Kreis: _____

Vereins- oder Kreis-Nr: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum _____

falls vorhanden Sportpass-Nr: _____

- Ich benötige ein Leihgewehr

Unterschrift: _____

Das neue Waffenrecht – Erstaunliches zur Armbrust!

In der jüngsten Vergangenheit wurden wir häufiger mit Anfragen bezüglich der Stellung der Armbrust im neuen Waffengesetz (WaffG) konfrontiert. Hierbei war insbesondere die Nutzung der Armbrust für das Training von Jugendlichen unter 12 Jahren Thema. Einige Polizeibehörden hatten das neue Gesetz vor schnell interpretiert und den Vereinen mitgeteilt, dass ein Schießen mit der Armbrust von Jugendlichen unter 12 Jahren nicht mehr möglich sei, da hierzu eine Ausnahme genehmigung vorgeschrieben ist.

Dass dem nicht so ist wird bei ausführlicher Lektüre des WaffG als auch der dazugehörigen Anlagen klar. DSB-Vizepräsident und Waffenrechtsexperte Jürgen Kohlheim



hat zu diesem Thema in einem Aufsatz in der Deutschen Schützenzeitung Stellung bezogen (DSZ 05/2003 S. 16f).

Wer den Begriff der Armbrust im WaffG sucht, wird zunächst nicht fündig werden. In § 1 Abs. 2 des WaffG ist von Schusswaffen oder ihnen gleichgestellten Gegenständen die Rede. Für die genauere Definition des Begriffes der Waffe wird auf die Anlage 1 des Gesetzes verwiesen. Hier findet man nun in Abschnitt 1 Unterabschnitt 1 Nr. 1.2.2 die Armbrust explizit aufgeführt als Schusswaffen gleichgestellten Gegenstand. Durch diese Aufnahme finden nunmehr alle Regelungen des WaffG auch auf die Armbrust Anwendung; mit Ausnahme derjenigen Regelungen, welche explizit ausgeschlossen sind.

Welche Regelungen sind nun zu beachten und wie sind diese Regelungen zu interpretieren? Nach § 2 WaffG bedarf der Umgang mit einer

Waffe oder Munition die in Anlage 2 des WaffG genannt sind, der Erlaubnis. Sieht man nun in Abschnitt 2 der Anlage 2 zum WaffG (Waffenliste) heißt es dort recht kompliziert, dass der Umgang, ausgenommen das Überlassen mit Waffen i. S. des § 1 Abs. 2 Nr. 1 (Anlage 1 Abschnitt 1 Unterabschnitt 1 Nr. 1 bis 4) und der dafür bestimmten Munition der Erlaubnis bedarf, soweit solche Waffen oder Munition nicht nach Unterabschnitt 2 für die dort bezeichneten Arten des Umgangs von der Erlaubnispflicht freigestellt sind. Die Leser dieser Zeilen werden natürlich sofort von der Lesbarkeit und Einfachheit des neuen Gesetzes begeistert sein.

Nun aber zurück zum Ernst der Sache: Was bedeutet dies für die Armbrust? Da sie einen nach § 1 WaffG Schusswaffen gleichgestellten Gegenstand darstellt, bedarf der Umgang mit ihr grundsätzlich einer Erlaubnis,

wenn nicht in der Anlage 2 Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 etwas anderes angeführt wird.

Jürgen Kohlheim geht in seinem Aufsatz zunächst auf den Begriff des Umganges mit einer Waffe ein. Nach § 1 Abs. 3 WaffG hat Umgang mit einer Waffe wer diese erwirbt, besitzt, überlässt, führt, verbringt, mitnimmt, damit schießt, herstellt, bearbeitet, instandsetzt oder damit Handel treibt. In Verbindung mit den Definitionen des Abschnittes 2 der Anlage 1 zum WaffG macht er darauf aufmerksam, dass der entscheidende Begriff für den Erwerb und Besitz einer Waffe die Ausübung der tatsächlichen Gewalt ist. Kohlheim weist darauf hin, dass der BGH für das Waffenrecht ausgeführt hat, dass für die Ausübung der tatsächlichen Gewalt die tatsächliche Möglichkeit bestehen muss, über den Gegenstand nach eigenem Willen zu verfügen. Die Rechtsprechung und weiterführende Literatur führen

dazu aus, dass das Bestehen einer jederzeit zu realisierenden tatsächlichen Herrschaftsmöglichkeit über die Waffe bestehen muss.

Sieht man sich nun die Ausnahmen für die Erlaubnispflicht nach Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 der Anlage 2 zum WaffG an, kann man schlussfolgern, dass der Umgang mit der Armbrust in den wichtigen Fällen des Erwerbes, Besitzes, Überlassens, Führens und Mitnehmens erlaubnisfrei ist. Da aber die Armbrust ein den Schusswaffen gleichgestellter Gegenstand ist, gilt dies nur für Erwachsene ab 18 Jahren (§ 2 Abs. 1 WaffG).

Jugendliche und die Armbrust

Wie man den Ausführungen von Jürgen Kohlheim entnehmen kann, kann man nur dann die tatsächliche Gewalt über eine Armbrust erlangen, wenn man über sie auch nach eigenem Willen verfügen könnte. Dies bedeutet, erhält ein Jugendlicher unter 18 Jahren eine Armbrust zum eigenwilligen Gebrauch ohne Aufsicht, liegt ein deutlicher Verstoß gegen das neue Waffengesetz vor. Ist hingegen die Situation eines ordentlichen Trainings unter der Aufsicht einer mindestens 18-jährigen Person gegeben und bestimmt diese Person, was und wie mit der Armbrust in der Hand der Jugendlichen geschieht, ist sie also nicht nur Aufsicht, sondern auch Trainer, so besitzt der Jugendliche nicht die tatsächliche Gewalt über die Armbrust, sondern ist den Weisungen der Aufsichtsperson unterworfen.

Zwar lässt sich zu diesem Zeitpunkt feststellen, dass Jugendliche keine tatsächliche Gewalt über die Armbrust ausüben, es stellt sich jedoch die Frage, ob diese Jugendlichen überhaupt mit der Armbrust schießen dürfen.

Schuss ist nicht gleich Schuss

§ 27 Abs. 3 WaffG scheint auf den ersten Blick vielen Vereinen, die bisher Jugendlichen unter 12 Jahren das Schießen mit der Armbrust anbieten, das Leben schwer zu machen. Steht dort doch bei erstem Hinsehen, dass Kinder und Jugendliche das Schießen mit der Armbrust (sonstigen Schusswaffen gleiche-



stellter Gegenstand) erst ab 14 Jahren gestattet ist. Nun kommt es aber in diesem Zusammenhang zu einer kleinen Kuriosität, welche sich in der Definition des Begriffes Schießen verbirgt. Nach Anlage 1 Abschnitt 2 Nr. 7 "... schießt, wer mit einer Schusswaffe Geschosse durch einen Lauf verschießt, Kartuschenmunition abschießt, mit Patronen oder Kartuschenmunition Reiz- oder andere Wirkstoffe verschießt, oder pyrotechnische Munition verschießt". Diese Definition ist abschließend. Dies bedeutet, dass der durch das Gesetz verwendete Begriff des Schießens darauf beschränkt ist, dass Geschosse durch einen Lauf verschossen werden. Diese Definition ist angelehnt an den § 1 des alten WaffG, der so die Schusswaffen im eigentlichen Sinne definiert hat. Was bedeutet dies für uns? Mit der Armbrust wird waffenrechtlich nicht geschossen. Das bedeutet, dass bei gesetzlicher Definition das Schießen mit der Armbrust nicht unter das Waffengesetz fällt. Somit können auch die Regelungen des § 27 nicht auf minder-



jährige Armbrustschützen angewendet werden, da dieser ja das Schießen regelt und mit der Armbrust nun mal nicht geschossen wird. Die Beachtung von Altergrenzen gemäß § 27 WaffG hat somit für das Armbrustschießen keine Bedeutung. Im Resultat bedeutet dies, dass Kinder und Jugendliche unter Aufsicht einer mindestens 18-jährigen Person mit der Armbrust trainieren und schießen dürfen, ohne dass irgendwelche Altersgrenzen zu beachten sind.

Weitere Anfragen zu diesem Thema oder dem Waffenrecht allgemein können Sie gerne an waffenrecht@wsb-home.de senden. Wir werden uns bemühen, alle Fragen soweit möglich zu beantworten.

fr



Geschäftsstelle



Westfälischer Schützenbund e. V.
 Eberstraße 30, 44145 Dortmund
 Telefon 02 31 / 86 10 60-0
 Telefax 02 31 / 86 10 60-18
 Internet www.wsb-home.de
 E-Mail info@wsb-home.de

	Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr telefonisch erreichbar ab 7.30 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

Terminplan

Termin	Thema	Ort
9.7.	Präsidiumssitzung	Dortmund
18.7.-20.7.	DM Vorderlader	Pforzheim
August		
2.8.-3.8.	DM Feldbogen	Wirsberg
9.8.-10.8.	DM Feldarmbrust	Neu-Wulmstorf
15.8.-17.8.	6. Sommerbiathlon-Cup	Clausth.-Zellerf.
21.8.-1.9.	DM allgemein/Großkaliber	Hochbrück
28.8.-31.8.	DM Sommerbiathlon	Willingen

Grundkurse incl. Sachkunde-Ausbildung

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 31 WaffG. Darüber hinaus ist es die Vorstufe zum Schießsportleiter und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung innerhalb des WSB und DSB.
Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein 1/2 Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Bezirk 1000 Münsterland

Termin/Ort: 06.+07.+13.09.2003/Münster
 Lehrg.-Nr.: WS-0303
 Meldung an: Westf. Schützenbund, Eberstr. 30, 44145 Dortmund, lindner@wsb-home.de
 Kosten: 70,- € incl. Mittagessen

Bezirk 2000 Industriegebiet

Termin/Ort: Lehrgang 2: 02./03./17.08.2003/Sportparadies Gelsenk.
 Meldeschluss: 20.07.2003
 Termin/Ort: Lehrgang 3: 04./05./19.10.2003 / Herne, Im Sportpark
 Meldeschluss: 20.09.2003
 Meldung an: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum, Tel. 0234/9271130, Fax 0234/9271131

Bezirk 4000 Mark

Termin: 01/2003: 04./05./11./13./18.11.2003
 Meldung an: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen, Tel.: 02334/954746, Fax 02334/954745
 E-Mail: bernd.rudolph@bezirkmark.de
 Internet: www.bezirkmark.de
 Meldeschluss: eine Woche vor Lehrgangsbeginn

Bezirk 7000 Süd-Ost-Westfalen

Termin/Ort: Lehrgang 2: 24./25./28.05.2003/Warstein/Heinrichsthal
 Termin/Ort: Lehrgang 3: 20./21./26.09.2003/Warstein/Heinrichsthal
 Meldung an: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein
 Tel. 02902/76768 p., 02931/823235 d., 0175/4982787 m.
 E-Mail: klaus.tacke@bezreg-arnsberg.nrw.de (d.)

Einladung zum Jugendtag der Westfälischen Schützenjugend

20.07.03/10.00 Uhr in Bergkamen-Overberge, Sportzentrum Hansastraße
 Stimmberechtigt sind alle Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine des WSB und die Kreis- und Bezirksjugendausschüsse!

- Top 1** Begrüßung der Gäste und Delegierten; Genehmigung der Niederschrift des letzten Jugendtages 14. 7. 2002 in Dorsten, veröffentlicht in der SW 10/02
- Top 2** Grußworte
- Top 3** Ehrungen
- Top 4** Bericht der Jugendleitung und Ergänzungen zu den vorliegenden Berichten

- Top 5** Aussprache zu den Berichten
 - Top 6** Feststellung der Stimmberechtigung
 - Top 7** Entlastung für die Tätigkeit der Jugendleitung
 - Top 8** Wahlen:
8.1 stellv. Jugendleiter (3 Jahre)
8.2 Jugendsprecherin (2 Jahre)
 - Top 9** Vorbereitung einer Jugendordnungsänderung
 - Top 10** Vorbereitung des Jugendtages 2004
 - Top 11** Anträge gem. Jugendordnung § 5
 - Top 12** Allgemeines
- Erwin Deimann,
Landesjugendleiter

Aus- und Fortbildungslehrgänge

„Training mit dem Sportgewehr“

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.
Lehrg. Nr./Ort/Datum
 FL-0338/Herzhausen/28.09.03
Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

„Training mit dem LG aufgelegt“

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten.
Lehrg. Nr./Ort/Datum
 FL-0337/Herzhausen/27.09.03
 FL-0344/Dortmund/07.12.03
Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

„Wurfscheibenschießen“

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen erste Erfahrungen mit den Wurfscheibendisziplinen sammeln. Das Kennenlernen des technischen Ablaufs steht genauso wie die praktische Ausführung im Mittelpunkt. Flinten können gestellt und benötigte Munition kann am Lehrgangstag erworben werden.
Lehrg. Nr./Ort/Datum
 FL-0336(Trap)/Schale/27.09.03
 FL-0339(Skeet)/Schale/18.10.03

Kosten: 40,- € incl. Mittagessen (Wurfscheiben werden gestellt),

„JL/ÜL/TC Fortbildung“

„Outdoor Aktionen“



Ziele und Inhalte: Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich des Breiten- und Freizeitsport werden sich mit Spielen und Aktionen in freier Natur auseinandersetzen. Auf einen engen Bezug zur Jugendarbeit in Schützenvereinen wird besonderer Wert gelegt.
Lehrg. Nr./Ort/Datum
 JU-033902/Radevormwald/25.-27.07.03
Kosten: 60,- € incl. Unterkunft und Verpflegung

„Einen hab ich noch drauf“

Ziele und Inhalte: Zur Motivationssteigerung und Abwechslung im Vereinsalltag lernen die Teilnehmer viele Spiele von 5 – 15 Minuten Länge kennen. Bei diesen Spielen für ‚zwischen durch‘ werden u.a. koordinative Fähigkeiten, Reaktion, Geschicklichkeit, geistige Beweglichkeit und nicht zuletzt der Spaß gefördert. Selbstverständlich werden diese Spiele auch selbst ausprobiert.
Lehrg. Nr./Ort/Datum
 JU-033906/Gelsenkirchen/10.-12.10.03
Kosten: 60,- € incl. Unterkunft und Verpflegung

Jugendsprecher Grundausbildung

Zielgruppe: Jugendsprecher der Vereine, Kreise u. Bezirke von 14 - 17 Jahren
Ziele und Inhalte: Jugendsprecher/innen haben viele Möglichkeiten, in ihrem Umfeld aktiv zu werden. Dies wollen wir im Lehrgang ausloten und mit Aufgaben, Rollenspielen, Gruppenarbeiten versuchen, praxisnah umzusetzen.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

JU-033907/Radevormwald/20.-24.10.03

Kosten: 75,- € incl. Unterkunft und Verpflegung

Aus Bezirken und Kreisen

Mitteilungen Bezirke

Hellweg

Protokoll der Bezirksdelegiertentagung

am **10. 5. 2003** in **Wadersloh-Diestedde**, Bürgerhaus Diestedde, Am Schloß 6.

Der 1. Bezirksvorsitzende Dieter Schmiedel eröffnete um 15.00 Uhr die 37. Bezirksdelegiertentagung und begrüßte die Ehrengäste und die anwesenden Delegierten. Der Bezirksvorsitzende bat um eine Minute des Gedenkens für die verstorbenen Schützen des vergangenen Jahres.

Für den Schützenkreis 5400 Beckum richtete der 1. Kreisvorsitzende Josef Brockmeyer einige Grußworte an die Versammlung. Für den WSB überbrachte Präsident Klaus Stallmann die Grüße des Präsidiums. Er sprach allen seinen Dank für die geleistete Arbeit an der Basis aus, hob den hohen Leistungsstand des Bezirkes Hellweg im Sportbereich hervor. Er wünschte der Tagung weiterhin einen guten Verlauf.

1. Eröffnung: Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

2. Anwesenheitsfeststellung: Es waren 39 Vereine mit insgesamt 176 Delegierten anwesend. Dies entsprach einer Stimmberechtigung von 199 Stimmen.. Somit war die Versammlung beschlussfähig.

3. Stimmzähler: Zu Stimmzählern wurden Kurt Morr und Herbert Voldisek vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

4. Protokoll der Tagung von 2002: Das Protokoll des 36. Bezirksdelegiertentages vom 4.5.02 in Lünen-Brambauer war den Vereinen des Bezirkes mit der Einladung in Schriftform zugestellt worden.

5. Berichte

a. Bericht des 1. Vorsitzenden: Ausführlich berichtete Dieter Schmiedel über die Arbeit des Bezirkes im vergangenen Jahr. Danach begab er sich kurz in die Statistik und stellte fest, dass es auch im letzten Jahr einem Verlust in der Gesamt Mitgliederzahl gab. Aus seiner Tätigkeit im Bezirk berichtete er u.a.

von Sitzungen, Siegerehrungen, Kreis-Delegiertentagungen, div. Jubiläen, Geburtstagen u.a.m.

Zum Ende seines Berichtes ging Vorsitzender Schmiedel noch auf den Westfälischen Schützentag ein. Hier zeigte er sich sehr erfreut über die starke Beteiligung unseres Bezirkes. Allen dort Anwesenden, so der Bezirksvorsitzende, gilt Dank und Anerkennung für das erbrachte Engagement zum Wohle der Deutschen Schützensache. Abschließend dankte er noch allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz bei der Arbeit im Bezirk.

b. Sportbericht: Lag der Einladung in schriftlicher Form bei.

c. RWK-Bericht: Lag der Einladung in schriftlicher Form bei.

d. Jugendbericht: Lag der Einladung in schriftlicher Form bei.

e. Bericht der Frauenbeauftragten: Lag der Einladung in schriftlicher Form bei

f. Kassenbericht und Haushaltsplan 2002: Der 2. Bezirksvorsitzende Willi Hütter berichtete über die Kassenbewegungen des abgelaufenen Jahres und stellte einen positiven Abschluss vor. Ferner legte er der Versammlung auch den Haushaltsplan für das Jahr 2003 vor.

g. Bericht der Kassenprüfer: Den Bericht der Kassenprüfer verlas Regina Beckmann, die mit Klaus Steinfeld die Kasse geprüft hatte. Sie bescheinigten dem Schatzmeister eine ausgezeichnete Kassenführung und stellten den Antrag auf Entlastung von Vorstand und Schatzmeister.

6. Aussprache über die Berichte in der Reihenfolge a - g: Ein Einwand zum Kassenbericht, der sich auf den Bestand am Ende 2001 bezog, wurde umgehend geklärt.

8. Ehrungen: Das Ehrenzeichen des WSB in Gold erhielt Karl-Heinz Benteler, Dieter Schmiedel erhielt die Präsidentenplakette in Gold, Willi Hütter den Sonderwimpel und Klaus Stallmann erhielt vom Bezirk

die Bezirksauszeichnung in Gold.

Danach nahm der 1. Bezirksvorsitzende Dieter Schmiedel in Zusammenarbeit mit WSB Präsident Klaus Stallmann weitere Ehrungen vor. Die Präsidentenplakette des WSB in Silber wurde vier Mal verliehen. Das WSB-Ehrenzeichen in Gold wurde ein Mal verliehen, das WSB-Ehrenzeichen in Silber elf Mal. Ferner wurden an diesem Tage 17 Kölner Medaillen und 9 Ehrenschilder des WSB verliehen.

7. Antrag auf Entlastung des Vorstandes: Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes, den Kassenprüferin Regina Beckmann bereits beim Verlesen des Kassenprüfberichtes gestellt hatte, wurde einstimmig Folge geleistet.

9. Neuwahlen:

a) 2. Vorsitzender: Da der bisherige 2. Bezirksvorsitzende Bernhard Degen im Jahre 2002 plötzlich und unerwartet verstorben war, wurde eine außerplanmäßige Neuwahl erforderlich. Die Abstimmung ergab die einstimmig Neuwahl von Willi Hütter zum 2. Bezirksvorsitzenden des Bezirkes Hellweg.

b) 1. Schatzmeister: Der bisherige 1. Schatzmeister Jörg Draheim wurde aus der Versammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wurde einstimmig wiedergewählt.

c) 2. Sportleiter: Der bisherige 2. Sportleiter wurde aus der Versammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen. Das Ergebnis erbrachte die einstimmige Wiederwahl von Bernd Kalthöner.

d) Bestätigung des 1. Jugendleiters: Die Bestätigung musste zurückgestellt werden, da die Wahl noch nicht erfolgt war.

e) 1. RWK-Leiter: Der bisherige 1. RWK-Leiter Gerd Schwarzer wurde aus der Versammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt

f) Kassenprüfer: Hier hatte der Kreis 5500 das Vorschlagsrecht. Vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt wurde Wolfgang Tönjann.

Alle hier Gewählten nahmen die Wahl an.

10. Anträge: Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

11. Tagungsort 2004: Die nächste Bezirksdelegiertentagung findet am 8.5.04 in Hamm statt.

12. Freie Aussprache: Keine Wortmeldung

Um 16.35 Uhr schloss Bezirksvorsitzender Dieter Schmiedel die Tagung und dankte den erschienenen Delegierten für ihr Kommen.

Anne F. Bräucker, Bezirksgeschäftsführerin

„Freunde des LLZ“

Um auch zukünftig den Betrieb des LLZ gewährleisten zu können, haben wir den Kreis der „Freunde des LLZ“ ins Leben gerufen. Symbolisiert wird die Zugehörigkeit zu die-



sem Kreis durch eine speziell hierfür kreierte Nadel. Voraussetzung für den Erhalt dieser Nadel ist eine Spende von mindestens 10 €. Wir würden uns freuen, wenn alle Schützen des WSB und vielleicht auch über unsere Grenzen hinaus, ihre Verbundenheit zum Schmuckstück unseres Verbandes zeigen würden. Spenden können auf unser Konto Nr. 201 001 331 bei der Stadtparkasse Dortmund BLZ 440 501 99, Stichwort „Freunde des LLZ“, überwiesen werden. Die Nadel kann dann über die Geschäftsstelle bezogen werden. Selbstverständlich kann dort auch direkt gespendet werden.

Aus den Vereinen

75 Jahre im BSV Bottrop-Batenbrock

Seit 75 Jahren ist Hans Blömer, geb. am 08.01.1911, dem BSV Bottrop-Batenbrock 1925 e. V. treu geblieben. Grund genug für den Vorsitzenden Bernd Weyer und die Bezirksvorsitzende des WSB, Regina Vongehr, ihn bei unse-



rem Schützenfest vom 24.-26.5.03, mit dem „Westfalenstern an der lippi-schen Rose“, auszuzeichnen.

Hans Blömer war in unserer Vereinsgeschichte der 7. Schützenkönig, er regierte als Hans II. Blömer mit seiner Königin Hildegard I. Limberg von 1857 bis 1961.

Text: Thomas Naczynski, Foto: Bischof

8. SVB-Pokalschießen in Bielefeld-Brackwede

Unter den 28 teilnehmenden Vereinen hatte die Mannschaft aus Köln-Stammheim den längsten Anreise-weg. Insgesamt erfolgten 482 Ein-zelstarts.

Den Wanderpokal erkämpfte sich die Mannschaft der SG Heepen zum 3. Mal in Folge. Damit verbleibt der Pokal in ihrem Besitz. Es wurden viele Pokale und interessante Sach-preise vergeben.

Wir danken allen teilgenom-menen Schützen, sowie den Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen des Wettkampfes beigetragen ha-ben.

Georg Heise, Pressewart

Luftgewehr

Jugend/Junioren
1. SSC Bruchmühlen 1119
1. M. Schwarz, Bruchmühlen 385

Damen
1. SG Heepen 1113
1. A. Binder, Märker 386

Schützen
1. SSC Bruchmühlen 1169
1. D. Tödheide, Bruchmühlen 394



Alt/Senioren
1. SSC Bruchmühlen 1112
1. D. Tochrop, Lipperbruch 384

LG aufgelegt
Schüler
1. SV Methler 520
1. D. Kotala, Methler 196

Senioren
1. SV Kattenstroth 1191
1. B. Speckmann, Vorhelm 398

Luftpistole
Jugend/Junioren
1. SG Dalbke 994
1. A. Busch, Vlotho 358

Damen
1. SG Dalbke 1027
1. S. Meyer, Dalbke 374

Schützen
1. SV Herford-Radewig 1115
1. K. Henzel, Telekom-Post 376

Alt/Senioren
1. SG Heepen 1072
1. M. Unterkötter, Herford-Radewig 376

LP-5
1. I. Brammer, Herford-Radewig 52

KK Sportpistole
Offene Klasse
1. SG Heepen 782
1. R. Winklessesser, SV Brackwede 282

Alt/Senioren
1. SG Heepen 814
1. M. Büscher, Heepen 278

KK-Auflage
Offene Klasse
1. SSC Bruchmühlen 841
1. D. Tödheide, Bruchmühlen 287

Alt/Senioren
1. SV Kattenstroth 859
1. T. Schirmer, Kattenstroth 291

Teiler LG-aufgelegt
1. G. Schröder, Lipperbruch 13,0

Teiler LP
1. O. Sielemann, Dalbke 12,0

Unserem 1. Vorsitzenden zum 70. Geburtstag alles Gute!

Major Wilhelm (Willi) Hollfuß, geb. 16. 7. 1933, leistet seit 22 Jahren Vorstandsarbeit (seit 1987 ist er 1. Vorsitzender). Er brachte neuen



Glanz in den Verein und führt ihn mit Weitsicht über die Jahre, er scheut keine Arbeit, Kosten oder Mühen. Der Aufbau der nächsten Generation liegt ihm als eingefleischtem Schützenbruder besonders am Herzen, so ebnet er jungen Leuten den Weg in die Vereinsführung. Er ist

ausgezeichnet mit der Goldenen Ehrennadel des WSB und mit der Kölner Medaille. Er ist durch und durch ein Schützenbruder. Möge er bei guter Gesundheit seine Schützenuni-form noch an vielen Festen tragen können. An dieser Stelle nochmals alles Gute zum Geburtstag. Horrido!

Schützen und Heimatverein 04, Altenböge e.V.

Achtung!

Sommerbiathlon in Ense-Höingen fällt aus

Der für den 5. 7. 2003 in Ense-Höingen geplante 6. Lauf zum Sommerbiathlon-Westfalenchampionat muss leider ausfallen. Die Sport-schützen Höingen als Ausrichter er-halten für Ihre Anlage in der bishe-rigen Form keine Genehmigung.

Aus der Welt des Sports

„Wir werden nach 2004 von der Bildfläche verschwinden“

Die Entscheidung des Exekutivko-mitees des Internationalen Schieß-sportverbandes (ISSF), die Disziplinen Laufende Scheibe und Doppel-trap der Damen aus dem olympi-schen Programm für Peking 2008 heraus zu nehmen, ist naturgemäß auf unterschiedliches Echo gesto-ßen. Diejenigen, die in ihren Wett-bewerben von den Streichungen verschont geblieben sind, werden die Beschlüsse mit Erleichterung zur Kenntnis genommen haben, für die Betroffenen ist es der Albtraum schlechthin.

Mit dem Olympiasieger von Barcelona 1992 in der Lau-fenden Scheibe und Gesamtak-tivensprecher des Deutschen Schützenbun-des, Michael Ja-kosits (Homburg/Foto), haben wir am Tage nach der Entscheidung von Madrid das folgende Interview ge-führt:



Michael Jakosits, was waren Ihre er-sten ganz persönlichen Reaktionen, nachdem Sie gehört hatten, dass Sie und Ihre Mannschaftskollegen nur noch einmal die Chance haben werden, um olympisches Edelme-tall zu kämpfen?“

„Ich war zunächst äußerst ver-wundert über diese Entscheidung, aber persönlich war ich doch ziem-lich gefasst, da Athen meine letzten Spiele sein werden. Aber natürlich denke ich an alle diejenigen, für die es nach 2004 weiter gehen sollte. Vor allem den Nachwuchsbereich trifft es ganz hart. Allein bei uns im Saarland haben wir uns in dieser Al-terklasse sehr gut geschlagen, ha-ben einiges an Arbeit geleistet. Nun muss man sich vor die jungen Leute stellen und sagen: Das war's, die ganze Arbeit der letzten Jahre habt Ihr umsonst gemacht, denn Olympia wird für Euch nichts mehr wer-den.“

„Hatten Sie befürchtet, dass es die Laufende Scheibe im Streichkon-zert der ISSF treffen könnte?“



„Die Tendenzen gab es sicherlich schon einmal und es ist bestimmt auch hinter der vorgehaltenen Hand diskutiert worden, aber für sehr wahrscheinlich habe ich dies persönlich nicht gehalten. Die Entscheidung hat mich dann doch überrascht.“

„Wo, denken Sie, liegen die Gründe für das olympische Aus Ihrer Disziplin?“

„Das würde mich allerdings selbst ganz stark interessieren. Keine Ahnung.“

„Wie hätte eine Entscheidung zu Ungunsten der Laufenden Scheibe vermieden werden können?“

„Es hätte sicherlich vermieden werden können, wenn seitens der ISSF entsprechende Gespräche im Vorstadium auch einmal mit Aktiven und Trainern sowie Vertretern der nationalen Verbände geführt worden wären. Auch die Lobbyarbeit für unsere Disziplin hätte vielleicht stärker geführt werden müssen.“

„Was bedeuten unter den jetzigen Verhältnissen die Olympischen Spiele 2004 in Athen für Sie?“

„Einfache und traurige Antwort: die letzte Chance olympisches Gold zu gewinnen oder eine Medaille überhaupt. Wir waren die Ersten, die im Luftdruckbereich eine Medaille gewonnen haben und ich denke, wenn wir die Ära in Athen mit einem Erfolg für uns und damit auch für Deutschland abschließen können, dann haben wir das Maximale erreicht.“

„Wie schätzen Sie nach den Beschlüssen von Madrid die Entwicklung in Ihrer Disziplin ein? Gibt es eine Zukunft für die Laufende Scheibe?“

„Ich schätze, dass die Disziplin in den nächsten zwei bis drei Jahren einschlafen wird. Es wird sicherlich noch Wettkämpfe geben, selbst international wird es noch weiter gehen, aber vieles wird in Zukunft auch an den finanziellen Mitteln scheitern, wenn wir nicht mehr olympischer Wettbewerb sind. Hauptaugenmerk des Verbandes sind nun einmal die olympischen Disziplinen, das ist ganz klar. Die Mittel für den nichtolympischen Bereich werden durch das Hinzukommen der Laufenden Scheibe auch im Deutschen Schützenbund nicht höher und man wird uns dann auf das gleiche Niveau finanziell stellen, wie die Vorderlader- und die Feldbogenschützen. Ich schätze, dass sich viele der heute aktiven Schützen dem nicht aussetzen wollen. Wir werden sicherlich nach 2004 von der Bildfläche verschwinden.“

In einem Schreiben an die ISSF wies Jakosits u.a. darauf hin, dass durch diese Entscheidung des Exekutivkomitees auch berufliche Existenzen – zum Beispiel von Trainern und Sportlern – auf dem Spiel stehen bzw. vernichtet würden, da es für die Spezialisten der Laufenden Scheibe keine Alternativdisziplinen im olympischen Programm des Internationalen Schießsportverbandes gibt. DSB-ÖA

DSB protestiert gegen Streichungen des Weltverbandes

Der Internationale Schießsportverband (ISSF) hat während seiner letzten Exekutivsitzen in Madrid die Entscheidung gefällt, die Disziplinen Laufende Scheibe und Doppeltrap der Damen für die Olympischen Spiele 2008 in Peking aus dem Programm zu streichen. Gegen diese Entscheidung legt der Deutsche Schützenbund in einem Brief von Präsident Josef Ambacher an die ISSF offiziell Protest ein.



„Herr Ambacher, sie haben heute in einem offiziellen Schreiben des DSB an den Internationalen Schießsportverband gegen die Entscheidungen von Madrid protestiert und sich damit entschieden für die Interessen der betroffenen Sportler und Trainer verwendet. Was genau steht

in diesem Schreiben?“

„Wir protestieren gegen diese Entscheidungen, weil der Weltverband Beschlüsse gefasst hat, die zwar aus seiner Sicht vielleicht begründet sein mögen, aber ich bin der Auffassung, dass man mit den Beteiligten im Vorfeld hätte sprechen und diskutieren müssen. Mit der Laufenden Scheibe ist darüber hinaus eine Disziplin betroffen, die vielleicht einmal in den Neunziger Jahren fraglich war, zum jetzigen Zeitpunkt aber laut allen offiziellen Aussagen seitens der ISSF überhaupt nicht zur Disposition stand.“

„Der Deutsche Schützenbund wusste ja, dass zwei Disziplinen im Schießsport für Peking 2008 auf Druck des IOC gestrichen werden mussten. War in diesem Zusammenhang die Laufende Scheibe oder Doppeltrap der Damen im Gespräch?“



Sonderposten

Matchluftgewehr Walther 300 Alutec blau/beige oder silver, komplett mit Koffer, Zubehör und Pressluftflasche 200 bar, 10 Liter

Komplettpreis 1298,- Euro

Sie können das Alutec selbstverständlich auch gegen Minderpreis oder Mehrpreis ohne Pressluftflasche oder mit einer anderen Flasche (z.B. 300 bar) bekommen!!! Auch Linksausführung in kleiner Stückzahl gegen Mehrpreis von 59,- Euro lieferbar! Dieser Sonderpreis gilt solange unser Vorrat reicht! Verkauf nach den gesetzlichen Bestimmungen! Bei Nachnahme-Versand auf dem Postweg fallen für eine Waffe 12,- Euro an, bei Versand komplett mit einer Flasche kostet das Schicken 20,- Euro!

Sportwaffencenter Hasselhorst
Fachmarkt für Sportschützen / Ladengeschäft und Versand

59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt)

Tel. 0 29 41/41 08, Fax 0 29 41/5 72 15

E-Mail: waffen@hasselhorst.de – Internet: www.hasselhorst.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 12.30 u. 14.00 – 18.30, Sa. 9.30 – 12.30

„Nein, wie ich schon sagte, die Laufende Scheibe nie, Doppeltrap kam als letzte Disziplin in das olympische Programm und da ist man dann schon etwas gefährdeter. Doch dann muss man hier auch Konsequenz zeigen und was ich nicht verstehe, ist, dass dann nur der Damenwettbewerb gestrichen wird und die Herrenkonkurrenz im Programm bleibt. Das macht für mich keinen rechten Sinn. Natürlich wäre eine solche Streichung für uns ebenfalls schmerzlich gewesen, aber unsere Sportler hätten ja noch den Trapwettbewerb gehabt und damit die Möglichkeit bei Olympia zu starten. Das aber nun ein ganzer Disziplinblock gestrichen wird und damit den Sportlern und Trainern sämtliche Zukunftsperspektiven in Bezug auf Olympische Spiele genommen werden, halte ich für falsch und dagegen wende ich mich. Auch die Begründung der Streichung mit Statistiken finde ich nicht stimmig, denn jedes Zahlenwerk ist doch letztlich interpretationsfähig.“

„Sie konnten krankheitsbedingt an der Exekutivsitzen nicht teilnehmen. Hätte es mit Ihnen ein solches Ergebnis in Madrid gegeben?“

„Ich fürchte ja. Es hätte dann sicherlich eine Gegenstimme gegeben. Die Entscheidung ist jedoch, wie ich hörte, mit 11:0 Stimmen gefallen und das überrascht mich schon, weil Europa sich nicht entschieden gegen diese Streichungen gewehrt hat.“

„Können Sie sich weitere Schritte vorstellen, um im Sinne der beiden Disziplinen noch etwas zu revidieren und wie wird der zeitliche Ablauf und das mögliche Prozedere dazu sein?“

„Ich kann mir vorstellen, dass sich die Proteste bis zur nächsten Versammlung in Zypern so gehäuft haben, dass dieses Thema noch einmal auf die Tagesordnung kommen wird und dass die ISSF bereit ist, darüber noch einmal zu verhandeln, unabhängig davon, ob es so wichtig war, schon jetzt dem IOC die

Streichung der beiden Disziplinen zu empfehlen.“

„War die Entscheidung für Madrid eigentlich schon vorgesehen?“

„Dass das Exekutivkomitee in Madrid eine Entscheidung getroffen hat, dagegen ist zeitlich zunächst einmal nichts einzuwenden, nur muss jetzt auch für die Beteiligten die Chance bestehen, dass man hierüber noch einmal diskutiert und dass die Betroffenen deutlich machen, warum sie die Entscheidung für nicht richtig halten und ihre Gegenargumente darlegen.“

„Halten Sie es persönlich noch für wahrscheinlich, dass der Protest auf fruchtbaren Boden bei der ISSF fallen wird?“

„Ja, dann nämlich, wenn die Verfahrensweise so ist, dass die Generalversammlung der ISSF darüber entscheiden muss. Wenn nicht nur wir, sondern weitere Nationen gegen die Beschlüsse von Madrid protestieren werden, gehe ich davon aus, dass man eine solche Entscheidung auf eine breitere Basis stellen wird. Es wäre sehr schade, wenn hier kein Gesprächsangebot mehr erfolgen würde.“

DSB-ÖA

Für Ihren nächsten Ausflug

Sport und Spaß

unter einem Dach

Der einmalige Ausflug.

Speziell für Clubs und Vereine.

Mittagessen, Kegeln, Schießen, Hufeisenwerfen, Melken, großer Grillabend mit Tanz und Bingo-Spiel

Ab € 35,- Vollpension, Tagesfahrten ab € 25,- inkl. 2 Essen u. komplettem Programm.

Sportpension „Pirol“
im Teutoburger Wald

Badstraße 2 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 057 42 / 29 34 · Fax 64 82

„Wenn die Schützen doch nur einschalten und zuschauen würden!“

Das Bayerische Fernsehen hat auch dieses Jahr wieder umfangreich vom Weltcup in Garching-Hochbrück berichtet. Keine Selbstverständlichkeit, denn Sportschießen gehört sicherlich nicht zu den so genannten „Quotenbringern“, sondern eher zu den medialen Randsportarten. Trotzdem standen die Ü-Wagen des Bayerischen Rundfunks am Samstag, den 14. Juni 2003, wieder auf dem Gelände der Olympiaschießanlage.



Mit dem Sportchef des BR-Fernsehens Werner Rabe (Foto) unterhielten wir uns im folgenden Interview über das Verhältnis des BR zum Profisport und zu Sportarten, die nicht so sehr im Rampenlicht stehen wie zum Beispiel Fußball, Profiboxen und Formel eins.

Werner Rabe ist seit 1999 Bereichsleiter Sport und Freizeit, war als verantwortlicher Redakteur für Olympische Spiele und Weltmeisterschaften im Einsatz sowie darüber hinaus auch als Regisseur für die sportlichen Großereignisse im Biathlon zuständig und ist nicht zu letzt deswegen auch im Sportschießen ein kenntnisreicher Journalist.

„Herr Rabe, obwohl der Bayerische Rundfunk so prominente Vereine des kommerziellen Sports in seinem Sendegebiet hat wie die Bayern und 1860 München in der Bundesliga, wie den 1. FC Nürnberg, Greuther Fürth, SpVgg. Unterhaching, Wacker Burghausen und Jahn Regensburg künftig in der 2. Bundesliga – um nur einmal beim bezahlten Fußball zu bleiben – kümmern Sie sich mit Ihrer Redaktion doch auch intensiv um diejenigen Sportarten, die nicht so sehr im Rampenlicht stehen. Welche Gründe stehen dahinter?“

„Wir versuchen immer wieder den Spagat zu finden, zwischen dem großen Profisport und den olympischen Sportarten. Speziell seit 1972, als die Olympischen Spiele hier in München stattfanden, sehen wir uns in einer Pflicht und das Sportschießen in Hochbrück liegt uns natürlich dabei am Herzen.“

„Wie ist das Sendeverhältnis beim BR zwischen Profisport und den anderen Disziplinen. Gibt es da eine Statistik in Ihrem Hause?“

„Dies kann man schlecht in Prozentzahlen ausdrücken, denn die Profisportarten liefert der Bayerische Rundfunk auch in das gemeinsame Programm der ARD, während

wir die kleineren Sportarten in unserem Dritten Fernsehprogramm übertragen. Aber hier ist das Interesse groß, wir spüren da ein Echo, nicht nur aus den Vereinen und Verbänden, sondern auch aus der Öffentlichkeit, obwohl wir natürlich sagen müssen, wer uns öffentlich-rechtlichen Anstalten vorwirft, „Ihr macht zu viel Profisport – Ihr macht zu viel Fußball“, der muss natürlich dafür sorgen, dass die anderen Sendungen auch angeschaut werden.“

„Es kommt ja nur im Dritten Programm und nicht im Ersten – eine Äußerung, die immer wieder fällt, besonders bei medialen Randsportarten. Was entgegnen Sie dann?“

„Ich glaube, dass wir es gerade in Bayern geschafft haben, mit Kultsendungen wie „Blickpunkt Sport“, „Sport am Samstag“ oder „Sport aktuell“ eben wirklich die ganze Breite des Sports abzubilden. Wir versuchen dies neben der reinen Ergebnisberichterstattung über Emotionen, über sportspezifische Eigenarten der olympischen Sportarten, über Persönlichkeiten. Da ist durchaus ein Echo vorhanden und damit haben wir Erfolg. Darüber hinaus werden die großen Dritten Programme wie der WDR, SWR, NDR und auch wir in 95 Prozent aller Haushalte in Deutschland empfangen und der Zuschauer, der durch die bequeme Fernbedienung sowieso viel anspruchsvoller geworden ist und sich genau nur das ansieht, was er sehen möchte, nutzt das angebotene Sportprogramm auch über die Landesgrenzen hinaus. Wir wissen zum Beispiel, dass wir auf einen Zuschauer in Bayern im Schnitt zwei Zuschauer im gesamten Bundesgebiet haben und das spornt uns natürlich an.“

„Provokant gefragt, welche Rolle spielt das Argument der Quote bei Ihnen im Dritten Fernsehprogramm des BR?“

„Natürlich wird inzwischen überall auf die Quote geschielt. Man muss ja auch fairerweise sagen, da verstecken sich auch Menschen, sprich Zuschauer, dahinter. Qualität kann nicht sein, wenn keiner zuschaut. Deswegen möchte ich Sie da auch kurz einmal zurück provozieren: Wenn jedes Mitglied im Deutschen Schützenbund sich eine Übertragung vom Sportschießen anschauen würde, dann könnten wir dies sogar um 20.15 Uhr im Abendprogramm der ARD stattfinden lassen. Dann wären es sicherlich drei bis vier Millionen Zuschauer, die sich vor dem Schirm versammeln würden.“



„Werden wir auch in Zukunft die ganze Breite des Sports bei Ihnen im Bayerischen Rundfunk angeboten bekommen?“

„Ich hoffe nicht nur im Bayerischen Rundfunk. ARD und ZDF werden bei den Olympischen Spielen in Athen nächstes Jahr zusätzlich zu der Berichterstattung in den Haupt-

programmen je zwei digitale Kanäle öffnen und damit eine olympische Rundumversorgung 24 Stunden bieten, wo dann auch gerade die Randsportarten besonders berücksichtigt werden. Ich kann mir sicherlich vorstellen, dass dieses digitale Angebot, wenn es noch mehr Menschen sehen können, in Zukunft eine größere Rolle spielt und dann auch mehr Sportarten als bisher zu sehen sind.“

Sportschießen außerhalb der Olympischen Spiele um 20.15 Uhr in der ARD? Heute wohl noch ein Traum. Aber wenn jeder Leser dieser Zeilen – sei er Mitglied im Deutschen Schützenbund oder nicht – die Übertragungen in den Regionalprogrammen einschalten würde und eine positive Quote am nächsten Tag errechnet würde, dann wären wir mit Sicherheit dem Traum ein Stückchen näher gekommen.

DM im Internet?

Die TV- Aufbereitung und Übertragung der Finalwettkämpfe der Deutschen Meisterschaften auf der Olympiaschießanlage in München wird in diesem Jahr aufgrund von haushaltsplanerischen Kürzungen nicht durch den Deutschen Schützenbund finanziert werden können!

Damit würde erstmalig seit 1996 keine Aufzeichnung von TV-Bildmaterial der Finalwettkämpfe in den olympischen Disziplinen hergestellt und auch kein Internetstreaming produziert werden.



Die Nachfrage in den vergangenen Jahren hat jedoch gezeigt, dass gerade für ein Internet-Angebot großes Interesse vorliegt. Allein im vergangenen Jahr wurden auf der Download-Seite der Videostreams ca. 40.000 erfolgreiche Downloads gemessen. Dieser Umstand hat die Firma Team-Multimedia, die auch in der Vergangenheit die Internet-Auftritte der Deutschen Meisterschaften produziert hat, dazu bewegt, mit dem DSB gemeinsam ein neues Konzept zu entwickeln, welches den Schießsportinteressierten voraus-

sichtlich auch in diesem Jahr eine Übertragung im Internet garantiert.

Die Finalwettkämpfe, so wie zusätzliche Informationen und Filmmaterialien wie Interviews, Hintergründe und Highlights, werden in der gewohnten Qualität produziert und zur Verfügung gestellt. Die Firma Team-Multimedia ist zwar bemüht, den gesamten Aufwand über privatwirtschaftliche Partner zu minimieren, dennoch ist eine völlig kostenlose Inanspruchnahme des Internetangebotes nicht möglich. Eine faire Preisgestaltung sollte aber wirklich jedem die Möglichkeit geben, sich wirklich in der ersten Reihe der Finalzuschauer wiederzufinden. Ein einzelnes Finale in TV-Qualität soll 0,50 Cent kosten, alle Finalwettkämpfe können für 7,50 € heruntergeladen werden.

Die Akzeptanz dieses Angebot wird zeigen, ob unsere Sportart, wenn schon nicht im Fernsehen, zumindest im Internet auch zukünftig öffentlichkeitswirksam präsentiert werden kann.

Weitere Informationen unter www.watchsport.com



www.wsb-home.de
Aktuelles aus der Welt des Schießsports

Arbeitsgemeinschaft Sportmuseen gegründet

Der Deutsche Schützenbund ist Gründungsmitglied der „Deutschen Arbeitsgemeinschaft der Sportmuseen, Sportarchive und Sportsammlungen e.V.“ (DAGS), die bei einer Tagung in der Deutschen Sporthochschule Köln ins Leben gerufen wurde.

Ziel der DAGS ist es, der Öffentlichkeit die Bedeutung von Sportmuseen, -archiven und -sammlungen für die Gesellschaft stärker bewusst zu machen und durch Information und Kooperation ihrer Mitglieder nachhaltige Synergieeffekte bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, die mit Aufbau und Betrieb von Sportmuseen zusammenhängen, zu erzielen.

Mitglieder der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft sind öffentliche und private Sportmuseen (bis jetzt u.a. Ski-Museum Hinterzarten, Rugby-Museum Heidelberg, Kanu-Museum München, Rennsport-Mu-

seum am Nürburgring, Alpines Museum München), sporthistorische und sportwissenschaftliche Institute, Privatsammler und Sportarchive.



Sitz der DAGS ist Köln, zum Vorsitzenden wurde Dr. Karl Lennartz vom Carl und Liselott Diem-Archiv Köln gewählt.

Stefan Grus, Leiter Archiv/Bibliothek/Museum des Deutschen Schützenbundes, erwartet sich von der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Anregung, Beratung und Unterstützung beim Aufbau des Deutschen Schützenmuseums in Schloss Callenberg (Foto) bei Co-

DSB-ÖA

Kürzungen im deutsch-israelischen Sportverkehr gerügt

Der Sportverkehr zwischen Israel und Deutschland, der in den letzten Jahren vor allem im Sportschießen durch große Bemühungen der jeweiligen Sportverbände recht intensiv war, ist durch die jetzt bekannt gegebene 50-prozentige Mittelkürzung seitens des Auswärtigen Amtes in seinem Umfang erheblich gefährdet. Der Geschäftsführer des Deutschen Schützenbundes Peter Michel (Foto), der seit 30 Jahren den bilateralen Sportverkehr zwischen den beiden Nationen sorgfältig begleitet hat, bedauerte die Entscheidung in einem Brief an das zuständige Ministerium.



Hier einige Auszüge aus diesem Protestschreiben:

„Mit Datum vom 19.05.2003 wurde uns vom Verwaltungsamt in Köln mitgeteilt, dass die beiden im Jahre 2003 beabsichtigten Maßnahmen der Teilnahme von israelischen Sportlern an internationalen Veranstaltungen in Deutschland hinsichtlich der finanziellen Unterstützung erheblich beschränkt wurde.

Der Gesamtzuschuss, den wir in

Höhe von € 5.000,— gestellt hatten, wurde nunmehr halbiert, wobei die andere Hälfte dem Deutschen Kanuverband zugesprochen wurde.

Mir ist klar, dass die Förderung des Auswärtigen Amtes aus kulturellen Mitteln zur Verfügung gestellt wird, möchte jedoch auf die internationale Komponente der Sportbegegnungen hinweisen. Der Deutsche Schützenbund hat über 50 % der Trainer, die im Sportschießen in Israel tätig werden, in Deutschland in seinen Kursen in den letzten Jahren ausgebildet; die meisten Trainer besitzen auch eine Lizenz des Deutschen Sportbundes. Darüber hinaus wurden Schießstandsachverständige und Jugendleiter in Deutschland geschult.

Der Deutsche Schützenbund hat im Jahre 1987 gemeinsam mit den Niederlanden die Aufnahme des israelischen Verbandes in die Europäische Schützenkonföderation erfolgreich vorangetrieben und zu einem Abschluss gebracht, nachdem eine Aufnahme des israelischen Schützenverbandes weder in der afrikanischen noch asiatischen Konföderation möglich war.

Des Weiteren war der Deutsche Schützenbund bei zahlreichen Maßnahmen internationaler Art, wie z. B. die Hapoel Games und auch bei

der Makkabiade Gast. In den letzten Jahren hat sich dieser gegenseitige Austausch dahingehend geändert, dass fast ausschließlich nur noch Veranstaltungen in Deutschland stattfinden.

Umfangreiche Hilfe haben wir bei der Erstellung des Trainingszentrums des israelischen Verbandes in Herzlia bei Tel-Aviv geleistet. So stellt sich heute dieses moderne Zentrum als eine Kombination des Bundesleistungszentrums Wiesbaden und der Olympia Anlage Sportschießen in München dar. Besuche in Herzlia mit deutschen Parlamentariern aller Parteien unter Beteiligung des Deutschen Schützenbundes wurden mehrere Male durchgeführt.

Diese erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern in Sachen Sportschießen war nur deshalb möglich, weil sowohl die Bundesregierung, als auch der is-

raelische Staat entsprechende Mittel jährlich zur Verfügung gestellt haben. Die nunmehr fast auf Null zurück gefahrenen Mittel vermitteln den Eindruck, dass ein Interesse seitens des Auswärtigen Amtes an einem Sportaustausch zwischen Israel und Deutschland in Sachen Sportschießen nicht mehr vorhanden ist.

Der Deutsche Schützenbund ist daran interessiert zu erfahren, in welchem Umfang die Bundesregierung in der Zukunft Veranstaltungen zwischen Deutschland und Israel im Sportschießen weiterhin fördert oder ob die Mittel ab 2004 nicht mehr zur Verfügung stehen. Falls dies der Fall sein sollte, bitte ich um eine ausführliche Begründung, da sich für uns die Situation so darstellt, als ob die Sportart Sportschießen nicht vermittelbar sei.“

DSB-ÖA

Olympia vor Fußball

Das Image der Olympischen Spiele und der Fußball-Weltmeisterschaft in der Bevölkerung. Im Auftrag von HORIZONT SPORT BUSINESS befragte TNS Sport repräsentativ die deutsche Gesamtbevölkerung ab 14 Jahren, welche Sportveranstaltung besser ankommt. Und eigentlich hätte man im Vorfeld der Befragung davon ausgehen können, dass nach der erfolgreichen WM in Asien und der allgemeinen Beliebtheit des Fußballs am Ende blendende Imagewerte für den Fußball zu Buche stehen würden.

Doch so einfach ist das nicht. Zwar halten die Menschen in Deutschland das Event Weltmeisterschaft für populär und traditionell. Doch dann lassen die Imag-

werte bereits drastisch nach. Etwa nur noch die Hälfte der Bevölkerung empfindet das internationale Fußballturnier als "sympathisch", "modern", oder gar "faszinierend". Und in Bezug auf "ehrlieh" oder "innovativ" fallen die Werte deutlich unter den Schnitt.

Da hat im direkten Vergleich der olympische Geist scheinbar doch eine andere Bedeutung. Die Olympischen Sommerspiele sind in fast allen Belangen dem Fußball voraus: "sympathischer", "besuchenswert", "einzigartig", und sogar "moderner".

Eine gute Basis also für die anstehende Vermarktung des deutschen Bewerbers Leipzig für das Jahr 2012.



Landesmeisterschaften

9 mm Gebrauchspistole

Schützen

1. PoSV Bochum	1112
2. SSV Hattingen	1111
3. SpSch Marl-Hamm	1101
4. PSC Recklinghausen	1092
5. Gütersloher SGes	1089
6. SuSV Feudingen	1079
7. KUS Siegen	1035

Einzelwertung

1. H. Weißel, Hattingen	481,0
2. D. Wessolek, Recklinghausen	475,0
3. S. Janssen, Oestrich	474,0
4. B. Westrich, Marl-Hamm	473,0
5. W. Trummer, Recklinghausen	467,0
6. J. Ogrodowski, Datteln	378
7. G. D. Künstler, Arnsberg	373
8. G. Eberz, Bochum	371
9. U. Zühlsdorf, Bochum	371
10. K. H. Knüttel, Gehrden	371

.357 Mag. Gebrauchsrevolver

Schützen

1. SSV Hattingen I	1101
2. Gütersloher SGes I	1099
3. PoSV Bochum I	1087
4. SSV Hattingen II	1081
5. SpSch Feudenberg I	1072
6. SSV Datteln I	1068
7. PoSV Lippe-Detmold I	1060
8. SV Eichen I	1054
9. SSV Magnum Birkefehl I	1053
10. SpSch Marl-Hamm I	1047
11. SV Hagen Unterberg I	1034
12. SV Netphen I	1018
13. Linderhauser SV I	1016
14. BSC Bochum I	1007
15. SV Lervern I	1000

Einzelwertung

1. S. Janssen, Oestrich	472,0
2. R. Poggel, Netphen	472,0
3. C. Waltenberg, Gütersloh	470,0
4. G. Hof, Feudingen	469,0
5. D. Dellori, Birkefehl	468,0
6. T. Petermann, Hagen	455,0
7. C. Strätgen, Oestrich	375
8. U. Zühlsdorf, Bochum	373
9. H. J. Schur, Datteln	372
10. G. D. Künstler, Arnsberg	372

.44 Mag. Gebrauchsrevolver

Schützen

1. SV Eichen I	1102
2. Gütersloher SGes I	1101
3. SSV Datteln I	1088
4. PoSV Bochum I	1084
5. SuSV Feudingen I	1078
6. SV Netphen I	1070
7. SpSch Feudenberg I	1067
8. SpSch Marl-Hamm I	1053

Einzelwertung

1. J. Ogrodowski, Datteln	473,0
2. G. Hof, Feudingen	472,0
3. C. Waltenberg, Gütersloh	471,0
4. W. Luczak, Hagen	469,0
5. H. J. Flender, Eichen	468,0
6. N. Eberz, Bochum	461,0
7. R. Poggel, Netphen	365
8. A. Liehr, Gütersloh	365
9. M. Mittelmann, Eichen	364
10. H. Hilbrandt, Eichen	364

.45 ACP Gebrauchspistole

Schützen

1. SSV Hattingen I	1127
2. Gütersloher SGes II	1107
3. SV Netphen I	1092
4. PoSV Bochum I	1083
5. Gütersloher SGes I	1083
6. SV Hagen Unterberg I	1081
7. SV Struthütten I	1081
8. SV Eichen I	1052

Einzelwertung

1. H. Weißel, Hattingen	485,0
2. W. Trummer, Recklinghausen	480,0
3. B. Westrich, Marl-Hamm	474,0
4. K. Flick, Struthütten	470,0
5. R. Winklesesser, Gütersloh	466,0
6. C. Strätgen, Oestrich	379
7. W. Luczak, Hagen	378
8. S. Janssen, Oestrich	377
9. T. Strätgen, Oestrich	376
10. J. Dryzynski, Meinerzhagen	375

Perkussionsgewehr

Schützen

1. SGes Horn I	406
----------------	-----

2. Iserlohner SpSch II	406
3. SSC Bottrop I	405
4. SSC Soest-Süd	403
5. Iserlohner SpSch	401
6. SpSch Feudenberg	401
7. SuHF Münster	399
8. SpSch Marl-Hamm	398
9. SSC Bottrop II	385
10. SSV Bad Lippspringe	345
11. SGes Horn II	336

Einzelwertung

1. H. G. Seidel, Horn	141
2. O. Weber, Soest-Süd	140
3. T. Knüpfer, Iserlohn	135
4. M. Vitt, Feudenberg	135
5. G. Renner, Iserlohn	135
6. M. Westermann, Gütersloh	135
7. H. Rose, Bottrop	135
8. G. Lutzki, Feudenberg	135
9. C. Kemper, Bad Lippspringe	134
10. W. P. Plocieniczak, Bottrop	133

Damen

1. S. Ter Horst, Bottrop	141
2. M. Dors, Münster	135
3. K. Pluntke, Bottrop	90
4. B. Schubert, Horn	62

Altersschützen

1. K. D. Beckmann, Horn	143
2. W. Reipöhler, Soest-Süd	139
3. V. Manthey, Iserlohn	139
4. F. Kampel, Rheine	138
5. G. Rubröder, Bottrop	137
6. S. Schwalm, Iserlohn	135
7. H. Oeding, Soest-Süd	135
8. S. Möller, Bad Meinberg	135
9. U. Reiffer, Willebadessen	134
10. K. P. Pohlmann, Marl-Hamm	134

Senioren

1. W. Peter, Münster	137
2. G. Spiekerkötter, Rheine	131
3. J. Twarock, Bottrop	128
4. D. B. Dors, Münster	127
5. K. Emmerich, Bad Lippspringe	124
6. B. Schenkofski, Bottrop	122
7. K. H. Pluntke, Bottrop	116

Perkussionspistole

Schützen

1. SpSch Feudenberg I	410
2. SpSch Rheine	409
3. Gütersloher SGes	403
4. SGS Vlotho	399
5. Iserlohner SpSch	396
6. SSV Paderborn	390
7. Arnsberger BSGes	389
8. Linderhauser SV I	389
9. Arnsberger BSGes II	384
10. SpSch Feudenberg II	376
11. PoSV Dortmund	375
12. SV Brackwede	371
13. SSC Soest-Süd	369
14. BSV Werste	356
15. ABSV Wattenscheid	348
16. SV Meiswinkel	347
17. SGes Hamm	331

Einzelwertung

1. M. Dreisbach, Arnsberg	141
2. R. Halbe, Feudenberg	141
3. M. Kastner, Rheine	141
4. V. Schneider, Feudenberg	138
5. R. Nolte, Gütersloh	138
6. R. Winklesesser, Brackwede	137
7. M. Westermann, Gütersloh	137
8. M. Struck, Eslohe	136
9. U. Rumpke, Rheine	134
10. A. Seyer, Linderhausen	134

Damen

1. D. Dellori, Birkefehl	137
2. B. Albert, Wattenscheid	128
3. M. Michaelis, Feudenberg	125
4. C. Wagner, Marl-Hamm	124
5. U. Seifert, Arnsberg	122
6. V. A. Müller-Hupp, Silschede	122
7. C. Rieth, Wilgersdorf	116
8. D. Reipöhler, Soest-Süd	115
9. B. Schubert, Horn	112
10. G. Stenzel, Eichlinghofen	103

Altersschützen

1. S. Schwalm, Iserlohn	134
2. F. Kampel, Rheine	134
3. R. Nauditt, Vlotho	133
4. K. P. Pohlmann, Marl-Hamm	133
5. H. Hupp, Silschede	133
6. U. Müller, Herf.-Radewig	133
7. H. D. Schreiber, Feudenberg	132
8. M. Dülme, Hattingen	132
9. J. Sauer, Hattingen	131

10. V. Manthey, Iserlohn	131
--------------------------	-----

Senioren

1. R. Busch, Paderborn	137
2. H. Honisch, Arnsberg	133
3. G. Staub, Linderhausen	132
4. B. Balke, Arnsberg	132
5. H. Hellmert, Do.-Aplerbeck	132
6. D. Fischbach, Meiswinkel	131
7. L. Fries, Feudenberg	130
8. J. Wymyslawski, Hattingen	128
9. H. Kornblum, Brackwede	128
10. M. Hösterei, Dortmund	127

Steinschlossgewehr

Schützen

1. H. Rose, Bottrop	144
2. M. Vitt, Feudenberg	143
3. W. Reipöhler, Soest-Süd	137
4. M. Westermann, Gütersloh	136
5. K. P. Pohlmann, Marl-Hamm	134
6. R. Puke, Münster	132
7. G. Lutzki, Feudenberg	131
8. N. Wagner, Marl-Hamm	130
9. G. Rubröder, Bottrop	128
10. W. Andersen, Marl-Hamm	127

Muskete

Schützen

1. H. Rose, Bottrop	136
2. G. Rubröder, Bottrop	122
3. J. Wymyslawski, Hattingen	116
4. J. Sauer, Hattingen	113
5. S. Sauer, Hattingen	112
6. C. Hamburger, Feudenberg	111
7. M. Westermann, Gütersloh	109
8. D. Althoff, Münster	106
9. L. Fries, Feudenberg	104
10. C. Stenger, Feudenberg	103

Perkussionsrevolver

Schützen

1. Arnsberger BSGes. I	408
2. Gütersloher SGes	403
3. SpSch Feudenberg II	399
4. SV Meiswinkel	398
5. Iserlohner SpSch I	385
6. PoSV Dortmund	373
7. SpSch Marl-Hamm I	370
8. SSV Paderborn I	357
9. Iserlohner SpSch II	356
10. SpSch Feudenberg I	354
11. BSV Do.-Aplerbeck	347
12. Arnsberger BSGes II	346
13. ABSV Wattenscheid	344
14. SpSch Marl-Hamm II	340
15. SSV Paderborn II	315

Einzelwertung

1. M. Dreisbach, Arnsberg	142
2. V. Schneider, Feudenberg	138

Bezirksmeisterschaften

Mark

KK-Gewehr 100m

Schützen

1. Tückinger SV I	833
2. Mendener BSV I	829
3. Lüdenscheider SGes I	827

Einzelwertung

1. T. Irnig, Tücking	286
2. A. Pannewick, Menden	285
3. R. Hoffmann, Menden	283

Damen

1. Schieß-Club Bredenbruch I	772
------------------------------	-----

Einzelwertung

1. S. Ranglack, Lennetal	289
2. S. Sieverling, BSV Lüd.	288
3. K. Holve, Bredenbruch	282

Altersschützen

1. KKSV Meinerzhagen I	817
2. BSV Hemer I	811
3. BSV Lüdenscheid II	780

Einzelwertung

1. M. Klapper, BSV Lüd.	273
2. H. Sülberg, Hemer	272
3. G. Boer, Lüd. SGes	270

Altersdamen

1. E. Schewe, Haspe	244
2. M. Irnig, Haspe	237
3. G. Ottofrickenstein, Ennepetal	229

Senioren I

1. W. Cramer, BSV Lüd.	263
2. H. Machelett, Haspe	261
3. U. Weißflog, Ennepetal	256

Senioren II

1. W. Finkeldei, Hemer	279
2. H. Lang, Meinerzhagen	276

3. C. Rösler, Meiswinkel	137
4. H. Falk, Feudenberg	135
5. S. Sauer, Hattingen	135
6. M. Westermann, Gütersloh	134
7. R. Winklesesser, Brackwede	133
8. P. Kurth, Münster	133
9. R. Nolte, Gütersloh	132
10. R. Pohlmann, Gütersloh	130

Damen

1. U. Seifert, Arnsberg	133
2. D. Dellori, Birkefehl	133
3. C. Wagner, Marl-Hamm	122
4. B. Albert, Wattenscheid	121
5. C. Rieth, Wilgersdorf	115
6. M. Michaelis, Feudenberg	114

Altersschützen

1. H. Schreiber, Gütersloh	137
2. R. Gessner, Meiswinkel	131
3. J. Lutz, Bochum	130
4. S. Schwalm, Iserlohn	130
5. A. Wittenberg, Brackwede	128
6. N. Wagner, Marl-Hamm	127
7. R. Wilholt, Iserlohn	125
8. H. Schwerdtfeger, Dortmund	125
9. F. Kampel, Rheine	124
10. B. Folle, Wattenscheid	123

Senioren

1. B. Balke, Arnsberg	139
2. R. Busch, Paderborn	135
3. J. Wymyslawski, Hattingen	131
4. D. Fischbach, Meiswinkel	130
5. W. Triebisch, Dortmund	129
6. H. Honisch, Arnsberg	127
7. H. Kornblum, Brackwede	126
8. H. Gronwald, Herf.-Radewig	125
9. K. Emmerich, Paderborn	122
10. D. Müller-Gehring, Rheine	120

Steinschlosspistole

Schützen

1. SSV Paderborn	395
2. SpSch Feudenberg	395
3. Arnsberger BSGes.	376
4. Iserlohner SpSch	368
5. PoSV Dortmund	364
6. Linderhauser SV	345
7. SpSch Marl-Hamm	340
8. BSV Do.-Aplerbeck	334

Einzelwertung

1. R. Busch, Paderborn	144
2. H. Falk, Feudenberg	137
3. R. Halbe, Feudenberg	137
4. J. Wymyslawski, Hattingen	135
5. T. Wormstall, Linderhausen	133
6. S. Schwalm, Iserlohn	133
7. B. Balke, Arnsberg	133
8. T. Knüpfer, Iserlohn	130
9. K. Emmerich, Paderborn	129
10. M. Westermann, Gütersloh	126

3. H. Maier, Meinerzhagen	272
---------------------------	-----

Körpersverehrte

1. M. Boss, Bredenbruch	294
2. U. Papkalla, Meinerzhagen	279

KK-Liegendkampf

Damen

1. Milsper SV I	1720
2. Milsper SV II	1702
3. Tückinger SV I	1688

Einzelwertung

1. S. Nieland, Westerbauer	586
2. M. Büdenbender, Milspe	579
3. N. Nieland, Westerbauer	577

Jugend

WSB-Shop



Aufkleber „Aufgelegtschießen“, ca. 8 cm breit



Aufkleber „WSB“, Ø ca. 6 cm



WSB-Jubiläumsnadeln

Erhältlich mit den Zahlen: 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 und 65; Euro 3,10

Art.-Nr. 190/...
Bitte hinter dem Schrägstrich die Jahreszahl angeben.

Leistungsabzeichen Gewehr Auflage des WSB



zu erzielende Ringzahlen (30 Schuss)

	LG			KK		
	bronze	silber	gold	bronze	silber	gold
46–55 Jahre	265	280	290	250	265	275
56–64 Jahre	260	275	285	245	260	270
65–71 Jahre	255	270	280	245	260	270
ab 72 Jahre	250	265	275	245	260	270

Die Nadeln können bei allen bestrittenen Wettkämpfen geschossen werden. Im Training nur nach vorheriger Anmeldung beim Sportleiter. Die Bestellung der Nadeln geht über den Verein. Der Sportleiter händigt sie nach Erreichen der Leistung mit der zugehörigen Urkunde aus.

Für die Wiederholungsnadeln gilt:

1. Wiederholungsnadel nach 3-facher Wiederholung (grün)
2. Wiederholungsnadel nach 6-facher Wiederholung (blau)
3. Wiederholungsnadel nach 8-facher Wiederholung (weiss)

Die Nadeln kosten 3,30 € pro Stück und können in der Geschäftsstelle bestellt werden.



WSB-Mitgliedsnadel



WSB-Pin



Krawattenschieber Gold



Krawattenschieber Mattsilber



Bienchen „Königin“



Bienchen „König“



Bienchen „Pistole Mädchen“



Bienchen „Pistole Junge“



Bienchen „Gewehr Mädchen“



Bienchen „Gewehr Junge“

Bestellabschnitt

Bitte senden an

Westfälischer Schützenbund e. V.

Eberstraße 30

44145 Dortmund

oder per Fax an 02 31 / 86 10 60 18

___ Stück Bienchen „Königin“	á 2,20 €
___ Stück Bienchen „König“	á 2,20 €
___ Stück Bienchen „Pistole Mädchen“	á 2,20 €
___ Stück Bienchen „Pistole Junge“	á 2,20 €
___ Stück Bienchen „Gewehr Mädchen“	á 2,20 €
___ Stück Bienchen „Gewehr Junge“	á 2,20 €
___ Stück Krawattenschieber Gold	á 5,50 €
___ Stück Krawattenschieber Mattsilber	á 5,50 €
___ Stück WSB-Mitgliedsnadel	á 1,50 €
___ Stück WSB-Pin	á 1,00 €
___ Stück Aufkleber „Aufgelegtschießen“	á 1,00 €
___ Stück Aufkleber „WSB“	á 1,00 €

(Preise inkl. MwSt zzgl. Versandkosten)

Absender:

3. G. Andreas, Meinerzhagen 578

KK-Auflage

Senioren
 1. SV Lennetal I 843
 2. Schützenverein Berge I 832
 3. Voerder SV I 819

Einzelwertung
 1. D. Jarick, Weng.-Trienendorf 286
 2. H. Hecker, Lennetal 284
 3. S. Roth, Lennetal 281

Seniorinnen
 1. A. Rahner, Voerde 278
 2. D. Tabbert, Voerde 274
 3. A. Bremicker, Voerde 267

Senioren A
 1. KKS Meinerzhagen I 857
 2. SV Gut Ziel Delle I 853
 3. Voerder SV I 851

Einzelwertung
 1. H. Schmutzler, Meinerzhagen 289
 2. W. Gries, Lennetal 285
 3. R. Mugler, Voerde 284

Seniorinnen A
 1. E. Warnebier, Schnee-Ende 276
 2. G. Ottofrickenstein, Weng.-Trien. 276
 3. M. Pleger, Altenvoerde 276

Senioren B
 1. G. Gundlach, Delle 289
 2. M. E. Garthe, Vorhalle 286
 3. H. Raude, Voerde 285

Seniorinnen B
 1. S. Garthe, Vorhalle 274
 2. G. Westermann, Menden 271
 3. G. Voß, Menden 267

Senioren C
 1. H. Maier, Meinerzhagen 288
 2. H. Lang, Meinerzhagen 285
 3. G. Schilke, Hemer 279

Seniorinnen C
 1. A. Köster, Ha.-Holthausen 250

Standardpistole

Schützen
 1. SV Oestrich I 1569
 2. Polizei SV Hagen I 1557
 3. Hagener Bürgerschützen I 1542

Einzelwertung
 1. T. Zaun, Oestrich 531
 2. M. Schwikardi, Silschede 531
 3. V. Schäfer, Oestrich 526

Altersschützen
 1. K. Molde, Pol. Hagen 550
 2. H. Stich, Oestrich 512
 3. H. Neugebauer, Pol. Hagen 511

Westfalen-Süd

KK-Gewehr 100 m

Schützen
 1. SV Berghausen 866
 2. KuS Kreuztal 852
 3. SV Weidenau 840

Einzelwertung
 1. M. Eckhardt, Berghausen 296
 2. C. Trapp, Berghausen 289
 3. I. Gieseler, Kreuztal 286

Damen
 1. SV Littfeld II 852
 2. KuS Kreuztal I 832
 3. SV Littfeld I 800

Einzelwertung
 1. U. Heitze, Rudersdorf 288
 2. I. Frank, Littfeld 287
 3. S. Steinicke, Littfeld 287

Altersklasse
 1. SV Weidenau II 835
 2. SV Weidenau I 833
 3. KuS Kreuztal I 820

Einzelwertung
 1. P. Eckhardt, Weidenau 282
 2. R. Weber, Hilchenbach 279
 3. K. Korstian, Weidenau 277

Damen-Altersklasse
 1. R. Widdersbach, Hünsborn 284
 2. A. Kreuz, Hengsbach 265
 3. D. Rothhoff, Hengsbach 263

Senioren Kl. I
 1. R. Müller, Weidenau 283
 2. H. Puglierin, Kreuztal 283
 3. G. Stich, Weidenau 275

Senioren Kl. II
 1. U. Jamrowski, Kreuztal 268
 2. A. Krömpel, Kreuztal 235
 3. M. Rucker, Klafeld-Geisweid 219

Körpervershrte
 1. G. Dormann, Struthütten 266

KK-Sportgewehr

Jugend (m)
 1. SV Littfeld I 1464

Einzelwertung

1. F. Eberts, Olpe 459
 2. T. Otto, Littfeld 448
 3. A. Schröder, Afholderbach 443

Jugend (w) - Einzelwertung
 1. K. Keseberg, Littfeld 495
 2. N. Stapper, Littfeld 493
 3. L. Koblenzer, Littfeld 476

Junioren A
 1. SV Struthütten I 1584
 2. SV „Alte Burg“ Afholderbach I 1389

Einzelwertung
 1. D. Stader, Struthütten 512
 2. H. Nickel, Afholderbach 450
 3. J. Gronemeyer, Afholderbach 438

Junioren B
 1. P. Rulf, Struthütten 536
 2. D. Fesser, Struthütten 536
 3. F. Seelbach, Afholderbach 501

Junioren C
 1. M. R. Frank, Kreuztal 560
 2. C. Hoss, Kreuztal 545
 3. S. Krömpel, Kreuztal 518

Seniorinnen B
 1. U. Deppe, Schötmar 90
 2. H. Deppe, Humfeld 90
 3. C. Hüls, Brake 89

Seniorinnen C
 1. M. Bextermölller, Belle 38.1
 2. D. Neeb, Almena 81.1
 3. M. Räker, Bad Meinberg 93.7

Kreisjugendkönig
 1. U. Beermann, Detmold 141.4
 2. Deppenmeier, Rischenau 155.7
 3. J. Waldtmann, Brake 237.5

Kreisräuber
 1. F. Brinkmeier, Humfeld 220.3
 2. S. Tappe, Großemarpe-Erdbruch 299.7
 3. K. H. Langemann, Belle 301.4

Kreisräuber
 1. U. Beermann, Detmold 141.4
 2. Deppenmeier, Rischenau 155.7
 3. J. Waldtmann, Brake 237.5

Kreisräuber
 1. F. Brinkmeier, Humfeld 220.3
 2. S. Tappe, Großemarpe-Erdbruch 299.7
 3. K. H. Langemann, Belle 301.4

Kreisräuber
 1. U. Beermann, Detmold 141.4
 2. Deppenmeier, Rischenau 155.7
 3. J. Waldtmann, Brake 237.5

Kreisräuber
 1. F. Brinkmeier, Humfeld 220.3
 2. S. Tappe, Großemarpe-Erdbruch 299.7
 3. K. H. Langemann, Belle 301.4

Kreisräuber
 1. U. Beermann, Detmold 141.4
 2. Deppenmeier, Rischenau 155.7
 3. J. Waldtmann, Brake 237.5

Kreisräuber
 1. F. Brinkmeier, Humfeld 220.3
 2. S. Tappe, Großemarpe-Erdbruch 299.7
 3. K. H. Langemann, Belle 301.4

Kreisräuber
 1. U. Beermann, Detmold 141.4
 2. Deppenmeier, Rischenau 155.7
 3. J. Waldtmann, Brake 237.5

Kreisräuber
 1. F. Brinkmeier, Humfeld 220.3
 2. S. Tappe, Großemarpe-Erdbruch 299.7
 3. K. H. Langemann, Belle 301.4

Kreisräuber
 1. U. Beermann, Detmold 141.4
 2. Deppenmeier, Rischenau 155.7
 3. J. Waldtmann, Brake 237.5

Kreisräuber
 1. F. Brinkmeier, Humfeld 220.3
 2. S. Tappe, Großemarpe-Erdbruch 299.7
 3. K. H. Langemann, Belle 301.4

Kreisräuber
 1. U. Beermann, Detmold 141.4
 2. Deppenmeier, Rischenau 155.7
 3. J. Waldtmann, Brake 237.5

Kreisräuber
 1. F. Brinkmeier, Humfeld 220.3
 2. S. Tappe, Großemarpe-Erdbruch 299.7
 3. K. H. Langemann, Belle 301.4

Kreisräuber
 1. U. Beermann, Detmold 141.4
 2. Deppenmeier, Rischenau 155.7
 3. J. Waldtmann, Brake 237.5

Kreisräuber
 1. F. Brinkmeier, Humfeld 220.3
 2. S. Tappe, Großemarpe-Erdbruch 299.7
 3. K. H. Langemann, Belle 301.4

Kreisräuber
 1. U. Beermann, Detmold 141.4
 2. Deppenmeier, Rischenau 155.7
 3. J. Waldtmann, Brake 237.5

2. J. Stenzel, Littfeld 591

3. F. Wunderlich, Berghausen 590

Damen
 1. KuS Kreuztal I 674
 2. SV Herzhausen I 1654
 3. SV Tell Birkefeld I 1633

Einzelwertung
 1. H. Krömpel, Kreuztal 592
 2. N. Vitt, Herzhausen 568
 3. S. Müller, Herzhausen 567

Altersklasse
 1. SV Weidenau II 1737

2. SV Weidenau I 1734

3. SV Weidenau III 1707

Einzelwertung
 1. B. Schneider, Weidenau 592
 2. U. Baubkus, Weidenau 589
 3. R. Weber, Hilchenbach 585

Damen-Altersklasse
 1. Hilchenbacher SV I 1652

Einzelwertung
 1. L. Schröder, Hilchenbach 557
 2. I. Grebe, Hilchenbach 552
 3. A. Kreuz, Hilchenbach 543

Kreismeisterschaften

Lippe

Kreisschießen

Kreisvereinsmeister LG

1. O. Wolf, Bad Salzuflen 93
 2. M. Meier, Rischenau 93
 3. T. Rempel, Brake 93

Kreisvereinsmeister LP

1. U. Deppe, Schötmar 90
 2. H. Deppe, Humfeld 90
 3. C. Hüls, Brake 89

Kreisjugendkönig

1. M. Bextermölller, Belle 38.1
 2. D. Neeb, Almena 81.1
 3. M. Räker, Bad Meinberg 93.7

Kreisräuber

1. U. Beermann, Detmold 141.4
 2. Deppenmeier, Rischenau 155.7
 3. J. Waldtmann, Brake 237.5

Kreisräuber

1. F. Brinkmeier, Humfeld 220.3
 2. S. Tappe, Großemarpe-Erdbruch 299.7
 3. K. H. Langemann, Belle 301.4

Dortmund-Schwerte

Recurve Bogen

Schützenklasse
 1. R. Mena, Barop 557
 2. J. Besler, Barop 550
 3. K. Kapleta, NDSB 497

Damenklasse
 1. M. Schulte, Schwerte-Wandh. 531
 2. K. Winterberg, NDSB 495
 3. L. Paralyova, Scharnhorst 457

Schülerklasse A (m)
 1. V. Paralyov, Scharnh. 520
 2. F. Holtkamp, NDSB 496

Schülerklasse B (w)
 1. W. Tebrün, Märker 131

Schülerklasse C (w)
 1. L. Thiel, Scharnhorst 237

Jugendklasse (m)
 1. R. Rückert, Barop 535
 2. D. Fürstenberg, Barop 478
 3. A. Miiks, Barop 455

Jugendklasse (w)
 1. M. Greine, Schwerte-Wandh. 235

Juniorenklasse A
 1. I. Rückstein, NDSB 416

Juniorenklasse B
 1. F. Kramer, Barop 293
 2. M. George, Barop 273

Herren Altersklasse
 1. J. Diederich, Märker 549
 2. D. Ritter, NDSB 519
 3. K.-H. Glashagel, NDSB 500

Damen Altersklasse
 1. M. Kramer-Pape, Schw.-Wandh. 498
 2. R. Hieft, Barop 378

Senioren I
 1. J. Schön, Märker 584
 2. K. v. Kleinsorgen, Märker 546
 3. L. Meyer, Scharnhorst 335

Senioren II
 1. A. Bender, Holzen 357
 2. W. Martin, Barop 341
 3. J. Kupp, NDSB 339

Compound-Bogen

Schützenklasse
 1. J. Thiel, Scharnhorst 612
 2. H. Rausch, Schwerte-Wandh. 560

Juniorenklasse
 1. S. Tönnies, Barop 536

Damen Altersklasse
 1. F. Greine, Schwerte-Wandh. 592

Seniorenklasse
 1. J. Bark, Dortmund 545
 2. W. Fromme, Dortmund 501
 3. J. Schulte, Dortmund 452

Recurve-Bogen

Schützenklasse
 1. TuS Barop I 1559
 2. TuS Barop II 1342

Damenklasse
 1. Schwerte-Wandhofen 1478
 2. TuS Barop 1176

Jugendklasse
 1. TuS Barop 1468

Altersklasse
 1. Märker SG 1679
 2. NDSB I 1418
 3. NDSB II 979

Compound-Bogen

Schützenklasse
 1. ESV Dortmund 1498

Siegen

Karl-Heinz-Groos-Gedächtnispokal geht nach Kreuztal

Auf der Schießsportanlage in Eiserfeld und Olpe wurden die Meisterschaften im Seniorenbereich auf Kreisebene durchgeführt. Die Disziplinen LG- und KK-aufgelegt im Seniorenbereich erfreuen sich steigender Beliebtheit. 290 Starter gingen in den beiden Disziplinen an den Start. In der Disziplin KK stehend aufgelegt setzte sich Rudolf Müller aus Kreuztal mit dem Tagesbestergebnis von 292 Ringen an die Spitze. Antonie Kreuz aus Hilchenbach ließ in Olpe beim LG aufgelegt mit 299 Ringen (von 300 möglichen Ringen) die Konkurrenz hinter sich.

Bei der LG aufgelegt-Meisterschaft in Olpe wurde erstmals der neu geschaffene Karl-Heinz-Groos-Gedächtnispokal als Wanderpokal vergeben. Der Pokal mit einer Gesamtlaufzeit von zehn Jahren erinnert an den im Jahre 2002 verstorbenen Kreisvorsitzenden in Würdigung seiner Verdienste um den heimischen Schießsport, insbesondere auch im Seniorenbereich. Pokalgewinner wurden die Senioren der KuS Kreuztal mit 883 Ringen als beste Aufgelegtmannschaft vor dem Hilchenbacher SV mit 882 Ringen. Bernd Sittmann

KK-Sportgewehr aufgelegt

Senioren
 1. SV Klafeld-Geisweid 829
 2. SV Hilchenbach 822
 3. SV Herzhausen 803
 1. Rudolf Weber, SV Hilchenbach 284
 2. Bernd Schneider, KuS Kreuztal 283
 3. Peter Eckhardt, KuS Kreuztal 283

Seniorinnen
 1. Antonie Kreuz, SV Hilchenbach 279
 2. Edith Groos, SV Herzhausen 267

3. Marion Monaldi, Hengsb. & Almer	254
Senioren A	
1. KuS Kreuztal I	845
2. SV Müsen	816
3. SV Hilchenbach	813
1. Rudolf Müller, KuS Kreuztal	
2. Siegbert Lober, SV Gernsdorf	279
3. Rudolf Krombach, KuS Kreuztal	277
Senioren A	
1. Ursula Otte, SV Müsen	276
2. Waltraud Redenz, SV Herzhausen	270
3. Gertrud Fries, SV Herzhausen	268
Senioren B	
1. Werner Billerbeck, SV Müsen	283
2. Fritz Fick, KuS Kreuztal	278
3. Ulrich Jamrowski, KuS Kreuztal	275
Senioren B	
1. Ingrid Möller, SV Herzhausen	269
2. Johanna Menn, SV Hilchenbach	265
3. Margarete Schneider, SV Eichen	263
Senioren C	
1. E. Wäschenbach, Niederfischbach	277
2. Manfred Obijon, KuS Siegen	276
3. Gerhard Weber, SV Hilchenbach	271
Luftgewehr aufgelegt	
Senioren	
1. SV Hilchenbach	882
2. KuS Kreuztal	879
3. SV Herzhausen	872
1. Peter Eckhardt, KuS Kreuztal	297

2. Rudolf Weber, SV Hilchenbach	294
3. Dietmar Stimper, Klafeld-Geisweid	293
Senioreninnen	
1. Antonie Kreuz, SV Hilchenbach	299
2. Ingeborg Grebe, Klafeld-Geisweid	292
3. Tina Sittmann, SV Weidenau	292
Senioren A	
1. KuS Kreuztal	883
2. SBS Niederfischbach	871
3. SV Müsen	871
1. Rudolf Müller, KuS Kreuztal	297
2. Theo Kolb, SV Müsen	294
3. Siegbert Lober, SV Gernsdorf	293
Senioren A	
1. Waltraud Redenz, SV Herzhausen	292
2. Ilse Braun, SV Hilchenbach	289
3. Ursel Otte, SV Müsen	289
Senioren B	
1. Ulrich Jamrowski, KuS Kreuztal	293
2. Fritz Fick, KuS Kreuztal	293
3. Werner Billerbeck, SV Müsen	292
Senioren B	
1. Ingrid Möller, SV Herzhausen	284
2. Brigitte Jamrowski, KuS Kreuztal	284
Senioren C	
1. E. Wäschenbach, Niederfischbach	293
2. Vinzenz Meiswinkel, SV Gernsdorf	283
3. Otto Hanz, SV Eiserfeld	274
Senioren C	
1. Hilde Brücher, SV Herzhausen	287



feind auf Platz acht und Andrea Weihe auf Rang zehn. Corinna Gyser (Mannheim) belegte in dem Feld von 18 Teilnehmerinnen den 13. Platz.

Im Finale der Herren mit dem Compoundbogen gab es die gleiche Finalpaarung wie bei den Damen, doch hier hatte der Gastgeber das bessere Ende für sich. Mit 254:251 setzte sich die französische Equipe gegen Deutschland in der Besetzung Robert Hesse (Hamm), Paul Titscher (Glindow) und Rainer Voss (Berlin) durch und gewann das Turnier vor heimischem Publikum. Im Halbfinale – auch hier eine Parallelität zu den Damen – setzte sich Deutschland mit 255:254 gegen Belgien durch. Im Einzel belegten Hesse und Voss die Plätze fünf und

sechs, während Jörg Scheiba (Schmitt) und Titscher sich auf den Rängen 12 und 13 wieder fanden.

Nach Gold und Silber im Compoundbogen komplettierten die Damen im olympischen Recurvebogen mit einer Bronzemedaille die deutsche Erfolgsliste von Evry. Nach einer klaren 220:244 Niederlage im Halbfinale gegen den haushohen Favoriten aus Südkorea, setzte sich die DSB-Auswahl gegen Griechenland im Finale um Platz drei mit 238:232 durch. Dass die Bäume für die sieggewohnten Koreanerinnen nicht in den Himmel wuchsen, dafür sorgte China durch einen 241:237 Finalsieg gegen die Schützinnen aus dem Land der Morgenstille. In der Einzelwertung war Cornelia Pfohl (Berlin) beste Deutsche mit dem 14. Rang. Wiebke Nulle (Berlin) auf Rang 18, Jutta Schneider (Delmenhorst) auf Platz 28, Anja Hitzler (Alfdorf) auf Rang 44 und Sabine Striegl (Mühdorf) auf Rang 49 lauteten die übrigen Ergebnisse für die deutschen Damen.

Im Viertelfinale war für die Herren des Deutschen Schützenbundes gegen Holland durch eine 241:250 Niederlage die Endstation gekommen. Es siegte Polen vor China und Italien. Jens Pieper (Braunschweig) wurde im Einzelwettkampf auf Platz 22 notiert, Marcus Müller (Marburg) belegte Rang 45 und Alexander Fröse (Lützelhausen) kam am Ende auf den 48. Platz.

DSB-ÖA

Rundenwettkämpfe

Ost-Westfalen

Sportpistole

1. KKS Breden I	3255
2. SV Dreiländereck I	3241
3. SV Herford-Radewig II	3241
4. SV Levern II	3221
5. PSV Stukenbrock-Senne	3218
6. SV Wehe I	3216
7. Gütersloher SG I	3205
8. SV Brackwede	3203
9. SV Dreiländereck II	3188
10. SG Elverdissen	3187
11. SG Vlotho I	3181
12. Gütersloher SG II	3135
13. Sportverg. Brackwede I	3112
14. PSV Detmold I	3103
15. SV Herford-Radewig III	3091
16. SSV Diana Bielefeld	3089
17. SS Oberbauerschaft I	3082
18. SG Lemgo II	3059
19. SG Heepen I	3054
20. SV Barkhausen I	3053
21. KES Harsewinkel	2997
22. Sportverg. Brackwede II	2976
23. SS Oberbauerschaft II	2944
24. SV Schnathorst I	2519

Einzelwertung

1. D. Strüker, Breden	1132
2. D. Pörtner, Vlotho	1112
3. K. Steckel, Wehe	1106
4. A. Spilker, Herf.-Radewig	1100
5. H. Pollmüller, Stukenbrock-Senne	1100

Luftpistole

1. TUS Gehlenbeck I	6590
2. SV Herford-Radewig	6565
3. SV Tonnenheide	6545
4. SG Heepen I	6529
5. SC Pr. S I	6503
6. SG Vlotho	6480
7. SG Belle I	6461
8. SV Levern	6452
9. SV Wehe I	6418
10. SV Barkhausen I	6408
11. SV Kleinendorf	6404
12. SV Einigkeit Meiersfeld	6403
13. SV Todtenhausen	6388
14. SG Elverdissen I	6371
15. SC St. Jakobus Mastholte	6371
16. SSK Wülfer Bexten	6349
17. SV Barkhausen II	6347
18. SV Haldem I	6325
19. SSC Bruchmühlen	6324
20. SG Rahden I	6319
21. SV Minderheide I	6306
22. BSV Verl-Bornholte-Sende	6264
23. KKS Breden I	6218
24. SSV Jöllenbeck	6183
25. SV Lenzinghausen I	6068

Einzelwertung

1. M. Müller, Belle	2240
2. K. Steckel, Wehe	2224
3. J. Kather, Gehlenbeck	2220
4. H. Bauer, Herf.-Radewig	2203
5. D. Koors, Tonnenheide	2203

Sportnachrichten



Gold, Silber und Bronze beim Grand Prix in Evry

Mit einer Medaille in jeder Ausfertigung kehrten die deutschen Bogenschützen vom Grand Prix aus Evry (Frankreich) zurück. Vor allem die Mannschaften zeigten, dass sie in ihrer Geschlossenheit zu den leistungstärksten Nationen der Welt gehören.

In der Besetzung Petra Dortmund (Hamm/Foto), Dorith Landesfeind (Felsberg) und Andrea Weihe (Saalfeld) sicherten sich die Compound-

schützinnen durch ein verdientes 248:246 gegen Frankreich den Titel, nachdem sie im Halbfinale gegen Belgien, das den dritten Rang belegte, mit 248:240 erfolgreich geblieben waren. Gegen den amtierenden Weltmeister Frankreich war es übrigens der erste Sieg einer deutschen Auswahl in dieser Disziplin. Petra Dortmund war beste Einzelschützin mit ihrem sechsten Rang, gefolgt von Dorith Landes-

Erfreuliche Resultate für die deutschen Nachwuchsschützen, die beim Internationalen Wettkampf (IWK) auf der Anlage des Schießsportzentrums in Suhl die beiden ersten Tage erfolgreich absolviert haben. Sebastian Rosner (Traunstein/Foto) heißt der erste Sieger aus den Reihen des Deutschen Schützenbundes, denn er gewann souverän den Wettbewerb in der Luftpistole mit insgesamt 681,8 Ringen.

Hinter Rostislav Kostow (Russland), der mit 676,5 Ringen den zweiten Platz belegte, konnte sich Camilo Baumann (Siegen) mit 674,3 Ringen die Bronzemedaille sichern.

Gleich vier Schützinnen des DSB standen im Finale des Sportgewehrs der Juniorinnen bei dieser hochkarätigen Veranstaltung, die über 300 Nachwuchsschützen aus 20 Nationen am Start sieht. Eva Frie-

del (Mudau) sicherte sich mit 678,1 Ringen hinter der Siegerin Alena Nizkoschapskaja (Russland), die mit 688,4 Ringen allerdings einen deutlichen Vorsprung hatte, den zweiten Rang vor Olga Luginowa (Russland), die auf 676,4 Ringe kam.

Knapp am Medallentreppechen vorbei belegte Jenny Müller (Bad Herrenalb) mit 675,9 Ringen Platz vier, gefolgt von Beate Gauss (Ammerbuch), deren 675,7 Ringe den fünften Rang bedeuteten und einen Rang dahinter komplettierte Claudia Keck (Grünbach) mit 669,0 Ringen die deutsche Erfolgsliste in dieser Disziplin.

Bei den Junioren kam Christian Butz (Bad Schönborn) im 60 Schuss liegend Wettbewerb mit 693,5 Ringen hinter Per Landin (Schweden), der mit 697,5 Ringen diese Disziplin gewann, auf Rang zwei und verwies Jean-Claude Zielmann (Schweiz) auf Rang drei mit 690,0 Ringen.

Wie bei den Juniorinnen auch hier drei weitere Schützen des DSB im

Fortsetzung auf Seite 22



Auf die Plätze, fertig, los!

Limitierte Sonderaktion CITROËN C3 für monatlich €199,00



Das besondere „CITROËN C3 Special“



- ◆ Kfz- und gesetzliche Mehrwertsteuer
- ◆ Überführungs- und Zulassungskosten
- ◆ Kfz-Haftpflichtversicherung
- ◆ Teilkasko (mit SB € 150,00)
- ◆ Vollkasko (mit SB € 500,00)
- ◆ 20.000 Freikilometer p. a.

Hinweis: Keine An- oder Restwertzahlung fällig

Ausstattung: C3 SX 1.1 44 KW (60 PS) mit 5 Türen, Klimaanlage, CD-Radio und Zentralverriegelung.

Vertragslaufzeit: 1 Jahr (ggf. besteht nach Laufzeitende die Möglichkeit, einen Anschlussvertrag abzuschließen)

Monatliche Rate: € 199,00 /statt € 270,00 lt. aktueller Preisliste



Nutzungsberechtigt:

- ◆ Bundes- und Landeskaderathleten
- ◆ Sportler der Bundesliga und Regionalliga
- ◆ Trainer und Betreuer der oben genannten Athleten
- ◆ Funktionäre und hauptamtliche Mitarbeiter zentraler Geschäftsstellen von Schützenverbänden sowie Bundesligavereinen

Limitierte Aktion

Diese Aktion ist befristet bis Antragseingang 31.08.03 und solange Kontingent verfügbar.

Eine Übersicht über alle verfügbaren Fahrzeugmodelle und -fabrikate im Rahmen des Car-Sponsoring sowie alle erforderlichen Antragsformulare sind ständig online abrufbar unter

www.wsb-home.de

ANTRAG AUF KFZ-SPONSORING



Kundenart: Neukunde Bestehender Kunde

Citroen: C 3 SX C 5 Kombi SX Diesel Jumper 29C Diesel (84 PS)
 C 3 Exclusive Diesel C 8 SX Diesel (107 PS) Jumper 29C Diesel (100 PS)
 Berlingo Multispace C 8 SX Diesel (128 PS)
 Xsara Picasso Exclusive Diesel C 8 Exclusive Diesel

km-Freilaufleistung: 20.000 km/Jahr 30.000 km/Jahr

Persönliche Daten

Vor- u. Zuname: _____ Telefon privat: _____
 Straße: _____ Fax privat: _____
 PLZ/Ort: _____ Telefon berufl.: _____
 Geburtsdatum: _____ Fax berufl.: _____
 E-Mail: _____ Mobil: _____

Sportliche Daten

Sportorganisation: **Westfälischer Schützenbund** Verein: _____
 Mitglied seit: _____ Aktiv seit: _____

Funktionen

Sportart: _____

Status: Bundes-/Regionalligaschütze Bundes- und Landeskaderschütze
 Trainer/in oder Betreuer/in der o.g. Athlet/in
 Wettkampfrichter/in ab Bundesliganiveau
 Funktionäre/in oder Mitarbeiter/in des WSB

Gefördert von der DSH? Ja Nein

Bestleistung: _____ Name des Trainers (nur bei Sportlern): _____

Führerschein

Klasse: _____

Führerschein-Nr.: _____

Ausstellungsdatum: _____

Ausstellungsort: _____

Bankverbindung

Institut: _____

Kto.-Inhaber: _____

BLZ: _____

Kto.-Nr.: _____

Durch Unterzeichnung dieses Antrages verpflichtet sich der Unterzeichner zur Abnahme des beantragten Fahrzeuges. Bei Nichtabnahme haftet er gegenüber der ASS Athletic Sport Sponsoring für die entstandenen Kosten. Der Unterzeichner hat gegenüber der ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH keinen Rechtsanspruch auf ein KFZ Sponsoring durch diesen Antrag. Die Daten werden gemäß des Datenschutzgesetzes nicht weitergegeben und dienen lediglich der schnelleren Bearbeitung im Antragsannahmefall. Endgültige Festlegung aller Nutzungsbedingungen lt. aktuell gültiger Rahmenvereinbarung bei Vertragsbeginn.

Datum/Unterschrift des Antragsteller

Datum/Stempel/Unterschrift des WSB



ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH – Harpener Heide 2 – 44805 Bochum – URL: www.ass-team.net
 Fon: 0234-95128-0 – Fax: 0234-95128-27 – eMail: info@ass-team.net

Preisliste

Modell/Typ	Laufleistung pro Jahr	Monatliche Rate
C 3 SX	20TKM	270,-*
C 3 Exclusive Diesel	20TKM	315,-
Berlingo Multispace	20TKM	275,-
Xsara Picasso Exclusive Diesel	20TKM	350,-
C 5 Kombi SX Diesel	20TKM	400,-
C 8 SX Diesel (107 PS)	20TKM	480,-
C 8 SX Diesel (128 PS)	20TKM	490,-
C 8 Exclusive Diesel	20TKM	520,-
Jumper 29C Diesel (84 PS)	30TKM	525,-
Jumper 29C Diesel (100PS)	30TKM	560,-

*Bis zum 31.08.03 kostet der C3 SX 1.1 in einer Sonderaktion nur € 199,-.

Die genannten Preise verstehen sich inklusive folgender Leistungen:

- ◆ Gesetzliche Mehrwertsteuer
- ◆ Überführungs- und Zulassungskosten
- ◆ Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung (Teil- und Vollkasko mit Selbstbehalt TK mit € 150,- SB/VK mit € 500,- SB)
- ◆ Alle Jahresinspektionen im Leasingzeitraum
- ◆ Jahresfreilaufleistung 20.000 km (Jumper 30.000 km)
- ◆ Automatischer Fahrzeugtausch nach ca. 12 Monaten (Jumper-Modelle nach 2 Jahren)
- ◆ Übrigens: Es ist keine Anzahlung fällig.

Dieses Angebot ist nur für einen eingeschränkten Nutzerkreis zugänglich. Die genaue Definition finden Sie unter www.ass-team.net im Bereich der für Sie zuständigen Organisation oder bei Ihrer betreuenden Organisation direkt. Alle Preisangaben sind unverbindliche Preisempfehlungen inkl. MwSt.. Der Inhalt entspricht dem Stand bei Drucklegung. Das Angebot versteht sich vorbehaltlich möglicher Abweichungen in Modellbezeichnung und Ausstattung sowie daraus resultierender Ratenanpassungen.

Finale der besten Acht. Andreas Wunsch (Baden-Baden) mit 688,8 Ringen auf Platz fünf, Steffen Hildenbrand (Kronau) mit 688,7 Ringen auf dem sechsten Platz und Rang sieben nimmt Stefan Rathjen (Rüspel) mit 686,3 Ringen ein.

Martin Jahn (Erfurt) war in der Laufenden Scheibe mit 659,1 Ringen hinter dem Sieger Dmitri Romanow (Russland) bester Vertreter des Deutschen Schützenbundes. Die 661,7 Ringe des Russen konnte diesmal kein anderer Konkurrent bezwingen. Dritter wurde in diesem Wettbewerb Pawel Sowinski (Polen) mit 658,6 Ringen. Bei den Juniorinnen belegten Anne Weigel (Düren) und Katrin Wagner (Elxleben) mit 363 und 352 Ringen die Plätze vier und fünf.

„Bester IWK, den wir bisher in Suhl hatten.“

Selbst ein Blitzschlag in die Wurf scheibenanlage konnte den zufriedenen Ausrichtern beim Internationalen Juniorenwettkampf in Suhl nichts anhaben. Der Schaden wurde schnell repariert und danach ging der sportliche Ablauf im Trap reibungslos weiter. Stefan Werner (Gräfentonna/Foto) gewann den hochkarätigen Wettkampf



schließlich mit 143 Treffern vor seinem Nationalmannschaftskollegen Marc Pöhlitz (Wandlitz), der für seine 140 Treffer die Silbermedaille in Empfang nehmen konnte, und knapp dahinter erhielt Antti Tuomenoksa (Finnland) für 139 Treffer Bronze.

„Das Vorkampfergebnis von 119 Treffern hätte für ein Weltmeisterschaftsfinale gereicht,“ so DSB-Nachwuchstrainer Axel Krämer über seinen Schützling, „seitdem Stefan in der Sportfördergruppe Oberhof ist, hat er seine Leistungen kontinuierlich gesteigert.“

Im Skeet verfehlte Mark Kometer (Suhl) einen Sieg für den Deutschen Schützenbund nur ganz knapp. Erst im Stechen musste sich der junge Thüringer dem Sieger Jaakko Hacklin (Finnland) geschlagen geben. Beide hatten zuvor 143 Treffer auf ihrem Konto – die erste Doublette im Shoot-off entschied den Wettkampf dann aber für den Schützen aus dem hohen Norden.

Glänzende Resultate auch beim männlichen Nachwuchs in der Laufenden Scheibe. Martin Jahn (Erfurt) gewann den Wettbewerb 10 Meter mix mit neuem Deutschen Rekord und 386 Ringen überlegen vor Marek Cichos und Marcin Zmuda (beide Polen) die mit jeweils 377 Ringen

Silber und Bronze gewinnen konnten. Hinter Dmitri Romanow (Russland), dessen 584 Ringe nicht zu schlagen waren, belegte Peter Willert (Elxleben) im Wettbewerb 50 Meter nach Stechen gegen Juri Nowoschilow (Russland) mit 580 Ringen Platz zwei.

Einen weiteren Deutschen Rekord erzielte Claus Hildebrand (Brigachtal) mit seinen 1169 Ringen im Vorkampf der Freien Waffe. Nach 99,5 Ringen im Finale sicherte sich der Südbadener souverän den Sieg mit insgesamt 1268,5 Ringen vor Damian Kontny (Baunatal) und Tino Mohaupt (Benshausen), die auf 1261,4 und 1259,2 Ringe kamen.

Damian Kontny sicherte sich tags zuvor den Sieg im Luftgewehr mit 695,0 Ringen vor Gagan Narang (Indien) mit 693,7 Ringen und auch hier wurde Tina Mohaupt mit 693,1 Ringen Dritter. Bei den Juniorinnen siegte in diesem Wettbewerb Adela Sykorova (Tschechische Republik) mit 499,1 Ringen vor Beate Gauss (Ammerbuch), die hauchdünn dahinter auf 499,0 Ringe kam und Karolina Kowalczyk (Polen), die mit 497,8 Ringen den dritten Rang belegte. Im Finale waren aus deutscher Sicht mit Dorothee Bauer (Speyer/494,3 Ringe) sowie Jenny Müller (Bad Herrenalb/493,9 Ringe) auf den Plätzen fünf und sieben zwei weitere Teilnehmerinnen vertreten.

Einen deutschen Doppelerfolg gab es in der Schnellfeuerpistole zu vermelden. Thomas Müller (Bad Köstritz/Foto rechts) siegte mit 681,4 Ringen sicher vor Phillip Wagenitz (Löbau) mit 678,2 Ringen und bewies wieder einmal die Dominanz der deutschen Schützen in dieser Disziplin. Dahinter Tribault Sauvage (Frankreich) mit 675,1 Ringen auf Rang drei. In der Luftpistole gab es bei den Juniorinnen durch Antje Noeske (Wolgast) und Julia Hochmuth (Freiberg a.N.) die Plätze drei und vier und in der freien Pistole belegte Sebastian Rosner (Traunstein) einen guten dritten Rang, nachdem er am ersten Wettkampftag bereits die Luftpistole mit neuem Deutschen Rekord von 583 Ringen gewonnen hatte.

Bundesjugendleiter Dirk Eisenberg konnte am Ende des IWK eine sehr positive Bilanz ziehen: „Das war der beste Internationale Juniorenwettkampf, den wir bisher in Suhl durchgeführt haben, sowohl von der sportlichen wie auch von der organisatorisch-logistischen Seite aus gesehen. Die Gastgeber und die vielen ehrenamtlichen Helfer aus Thüringen haben sich mit dieser Veranstaltung große Mühe gegeben. Mit über 500 Teilnehmern aus 23 Nationen hatte das alles ein hohes Niveau.“

DSB-ÖA

Manfred Kurzer Weltcupssieger in Zagreb

Manfred Kurzer (Frankfurt/Oder/Foto) hat am zweiten Veranstaltungstag für den ersten deutschen Weltcup-sieg in der kroatischen Hauptstadt



Zagreb gesorgt. Der Ex-Weltrekordler gewann den Wettbewerb in der Laufenden Scheibe mit 687,5 Ringen (Vorkampf 585/Finale 102,5) vor Jee Li (China), der mit 681,8 Ringen (581/100,8) auf den zweiten Rang kam und damit den olympischen Quotenplatz für sein Land gewinnen konnte. Knapp dahinter Michael Jakosits (Homburg), der mit erstklassigen 680,9 Ringen (584/96,9) auf dem dritten Platz notierte wurde.

Nach dem Vorkampf führten Manfred Kurzer, der schon im letzten Jahr in Shanghai die Olympiafahrkarte für den Deutschen Schützenbund gewinnen konnte, auf Rang eins und Michael Jakosits auf Rang zwei die Wertung in der Laufenden Scheibe beim Weltcup in Zagreb an und Bundestrainer Reinhard Rüger hoffte natürlich auf den möglichen zweiten Quotenplatz durch den Saarländer, der diesmal zum Greifen nahe war.

Manfred Kurzer resümierte nach dem Wettkampf: „Heute hat alles bis auf das I-Tüpfelchen geklappt, obwohl hier eine totale Hitze von fast 40 Grad herrschte. Trotz dieser Temperaturen war es ein klasse Finale. Nur zwei Neuner – eine 9,8 und eine 9,9 – ansonsten alles Zehner, das schieße ich im Finale auch relativ selten.“

Michael Jakosits haderte trotz

13. olympischer Quotenplatz durch Torsten Krebs

Durch seinen zweiten Platz im Luftgewehr beim Weltcup in Zagreb (Kroatien) gewinnt Torsten Krebs (Waldsee/Foto) den 13. olympi-



des hervorragenden Platzes ein wenig mit sich selbst: „Ich habe am Anfang des Finales meinen Rhythmus nicht so richtig gefunden und habe den Punkt nicht so getroffen, wie ich es gerne gehabt hätte. Das Ergebnis ist aber gut und ich bin damit zufrieden.“

Marko Schulze (Neufahrn) verfehlte mit 576 Ringen knapp das Finale und belegte in der Gesamtwertung den 9. Rang.

Entschieden wurden heute in Zagreb auch die Luftpistolendisziplinen der Damen und Herren. Munkhbayar Dorjsuren (Moosach/Foto links) zeigte mit 384 Ringen im Vorkampf eine starke Leistung und qualifizierte sich als Sechste für das Finale der besten Acht. Den sechsten Rang behielt sie auch im Endklassement nach 97,3 im Finale mit insgesamt 481,3 Ringen. Carmen Seeger kam auf 377 Ringe und Katja Kutzeck (beide Wolfsburg) – Schießsportfans unter ihrem Mädchennamen Bechstedt wohl bekannt – erzielte 371 Ringe. Beide kamen damit auf einen Platz im Mittelfeld.

Bei den Herren ging allein Frank Seeger (Wolfsburg) für den Deutschen Schützenbund an den Start. Der Niedersachsen, der ja schon einen Quotenplatz bei der Weltmeisterschaft in Lahti 2002 gewonnen hatte, schloss heute mit 567 Ringen und Platz 64 den Wettbewerb ab. Es siegte der Olympiasieger von Atlanta 1996, Yifu Wang mit 687,2 Ringen vor Zongliang Tan (beide China), der mit 684,4 Ringen Silber in Zagreb gewinnen konnte. Auf dem dritten Rang folgte mit 684,2 Ringen Juri Dauhapolau (Weißrussland).

DSB-ÖA

schen Quotenplatz für den Deutschen Schützenbund. Krebs erzielte nach 596 Ringen im Vorkampf 102,7 Ringe im Finale und gewann mit

698,7 Ringen hinter Peter Sidi (Ungarn), der auf insgesamt 699,2 Ringe (Vorkampf 596/Finale 103,2) kam, die Silbermedaille und das Olympiaticket für den Verband, da Sidi schon bei der Weltmeisterschaft in Lahti 2002 für sich den Quotenplatz gewonnen hatte. Dritter wurde Robert Kraskowski (Polen) mit insgesamt 698,4 Ringen (595/103,4). Hinter diesen nüchter-

nen Zahlen verbirgt sich allerdings eine ganz besondere Dramatik, denn im Finale war der Pole, der ebenfalls noch um den Quotenplatz kämpfte, vor dem letzten zehnten Schuss bis auf zwei Zehntelringe an den 30-jährigen Rheinland-Pfälzer heran gekommen. Nach dem Kommando schoss Kraskowski ziemlich schnell eine 10,8 – Aufstöhnen bei der deutschen Kolonie, die natürlich mit Torsten Krebs fieberte. Der 30-jährige ließ sich mehr Zeit, dann der Schuss – 10,9 – ein Riesenjubel brauste durch die Halle. Der 13. Quotenplatz und ein aus deutscher Sicht äußerst erfolgreicher Auftakt dieser Veranstaltung in der kroatischen Hauptstadt waren geschafft.

Norbert Ettner (München) wurde mit 587 auf dem 58. Rang notiert und Christian Bauer (Nersingen) erzielte mit 581 Ringen den 86. Platz.

Im Luftgewehr der Damen erreichte Melanie Neining (Wiesloch) das Finale der besten Acht. Nach 396 Ringen im Vorkampf, zeigte sie hier mit 101,6 Ringen nochmals eine starke Leistung und belegte am Ende des Wettkampfs mit 497,6 Ringen den 6. Rang. Es siegte mit neuem Finalweltrekord von 504,9 Ringen Li Du (China) vor Sun Hwa Seo, die auf 500,4 Ringe kam und Cho Hyun Kang (beide Korea), die mit 499,2 Ringen die Bronzemedaille gewann.

Mit 394 Ringen kam Barbara Lechner (Krün/Klais) auf Rang 15, die Weltmeisterin im Sportgewehr, Petra Horneber (Kranzberg), kam diesmal mit 393 Ringen in diesem Weltklassefeld auf den 29. Platz.

Susanne Kiermayer nahe am Optimum

Susanne Kiermayer (Kirchberg/Foto) erzielte bei der ersten Europameisterschafts-Qualifikation in Suhl das herausragende Ergebnis. Mit 121 Treffern im Trapwettbewerb lag sie nur um eine Scheibe hinter den Siegern bei den Herren, Olaf Kirchstein (Lebus) und Stefan Rütt-



geroth (Gieboldehausen), die beide am Ende 122 Mal getroffen hatten. Viermal 24 Treffer und einmal die Optimalzahl von 25 Treffern hatte es bei einem offiziellen Wettkampf bei den Damen lange nicht mehr gegeben.

Übersicht DSB-Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Athen 2004

Nachdem Torsten Krebs (Waldsee) durch seinen zweiten Rang im Luftgewehr beim Weltcup in Zagreb für einen weiteren Quotenplatz für den Deutschen Schützenbund gesorgt hat, weist die aktuelle Bilanz 13 dieser Olympiatickets für den Verband aus.

Disziplin	Quotenplatzgewinner, Ort, Datum	
Luftgewehr Männer	KÖSTEL, Frank – WC Ft. Benning, Mai 2003	KREBS, Thorsten - WC Zagreb, Juni 2003
Luftgewehr Frauen	SCHNEIDER, Alexandra - WC Mailand, Mai 2002	
KK-Sportgewehr 3x20	PFEILSCHIFTER, Sonja - WC Mailand, Mai 2002	HORNEBER, Petra - WM Lahti, Juli 2002
KK-Freie Waffe 3x40	–	
KK-Liegendkampf	–	
Luftpistole Männer	GEVORGJAN, Artur - WC Ft. Benning, Mai 2003	
Luftpistole Frauen	DORJSUREN, Munkhbayar - WC Mailand, Mai 2002	
Freie Pistole	SEEGER, Frank - WM Lahti, Juli 2002	
KK-Sportpistole Frauen	–	
Schnellfeuerpistole	SPANGENBERG, Marco - WC Shanghai, April 2002	SCHUMANN, Ralf - WM Lahti, Juli 2002
Laufende Scheibe 10 m	KURZER, Manfred - WC Shanghai, April 2002	
Trap Männer	–	
Skeet Männer	–	
Doppeltrap Männer	SCHANZ, Waldemar - WC Shanghai, April 2002	
Trap Frauen	KIERMAYER, Susanne - WC Shanghai, April 2002	
Skeet Frauen	–	
Doppeltrap Frauen	–	
Bogen FITA Männer	Quotenplätze ab WM Bogen FITA in New York/USA im Juli 2003	
Bogen FITA Frauen	Quotenplätze ab WM Bogen FITA in New York/USA im Juli 2003	

Bundestrainer Claus-Dieter Roth konnte nach dem ersten Wettkampftag zufrieden bilanzieren: „Das war natürlich ein Superauftakt für uns. Silbermedaille und Quotenplatz für Torsten Krebs, eine weitere Finalteilnahme durch Melanie Neining und ein sehr gutes Ergebnis für Barbara Lechner, die zum ersten Mal bei so einem Ereignis in der Damenklasse startete, da können wir alle sehr glücklich sein. Das gibt sicher Motivation für die nächsten Tage.“ DSB-ÖA

„Es lief gut, ich habe mich gut gefühlt, es war ein schöner Wettkampf mit guten Tauben und dadurch dass ich beim Doppeltrap nach meiner eigenen Einschätzung nicht so stark war, wollte ich das mit einem guten Resultat im Trap für mich persönlich wieder gut machen. Aber nicht nur ich, sondern auch die anderen Damen haben in Suhl starke Leistungen gezeigt.“

Susanne Kiermayer ist nach ihren internationalen Erfolgen für die Europameisterschaften Anfang August in Brünn bereits gesetzt. Die entscheidende zweite Qualifikation, nach der Bundestrainer Wilhelm Metelmann sein endgültiges Angebot für die EM in der Tschechischen Republik bekannt geben wird, findet vom 10.-13. Juli 2003 anlässlich der Ranglistentwettkämpfe in Berlin statt.

DSB-ÖA

Im nächsten Heft

54. Westfälischer Schützentag in Lemgo

Schützenfahnen und Königsketten im WSB

Landesmeisterschaften

Impressum

SCHÜTZENWARTE

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon (02 31) 86 10 60-0

Telefax (02 31) 86 10 60-18

E-Mail info@wsb-home.de



Chefredakteur: Frank Rabe (fr)

Redaktion: Ferdinand Grah (fg), Jörg Jagener (jj),

Heinz Reinkemeier (hr)

Ständige Mitarbeiter: Brigitte Fritsch, Erwin Deimann, Markus

Bartsch, Bernd Dittmeyer, Paul Kegelmann, Klaus Lindner

Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht veröffentlicht.

Redaktionsschluss: am 3. des Vormonats

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:



Brinkmann Henrich Medien GmbH

Postfach 11 56, 58572 Meinerzhagen

Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen

Verlagsleiter: Gerhard Henrich

Telefon (0 23 54) 77 99-0

Telefax (0 23 54) 77 99-77

E-Mail info@bhmg.de

Jahresabonnement 25,- €

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 13/1.02 gültig.

P34, die Formel 1 unter den Preßluft-Pistolen



P34 unter anderem mit:

- integriertem Absorber
- Separator
- Entlastungsbohrungen
- verstellbarem 3D Morinigriff
- 2 Preßluftbehältern
- Transportkoffer

365 Tage im Jahr erfolgreich



Feinwerkbau®

Westinger & Altenburger GmbH · Neckarstraße 43 · D-78727 Oberndorf/Neckar · Germany
Tel. 0 74 23 / 814-0 · Fax 0 74 23 / 814-200 · E-mail: info@feinwerkbau.de · <http://www.feinwerkbau.de>